

## **Vorlesungsverzeichnis**

Lehramtsstudiengänge an Gymnasien: Kunsterziehung im Zweifachstudium und Doppelfach Kunsterziehung

Sommer 2021

Stand 16.09.2021

<b>Lehramtsstudiengänge an Gymnasien: Kunsterziehung im Zweifachstudium und Doppelfach Kunsterziehung</b>	<b>3</b>
<b>Fachmodule</b>	<b>3</b>
<b>Projektmodule</b>	<b>20</b>
<b>(Ring)Vorlesungen</b>	<b>28</b>
<b>Wissenschaftsmodule</b>	<b>28</b>
<b>Sonstige Module</b>	<b>54</b>

## Lehramtsstudiengänge an Gymnasien: Kunsterziehung im Zweifachstudium und Doppelfach Kunsterziehung

### Fachmodule

#### 321110000 AAABSTRAKTION: zeitgenössische Malerei lesen, denken und verstehen

**R. Liska, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 10:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, Präsenztermine, ab 12.04.2021

Mo, gerade Wo, 10:00 - 14:00, Moodle/ BBB-Termine, ab 19.04.2021

#### Beschreibung

Mit einem charakteristischen Aufblitzen von Perversion hat Martin Kippenberger in einem Interview von 1990/91 das wichtigste nach Warhol auf der Leinwand in Angriff zu nehmende Problem benannt, indem er eine Verbindung zwischen Malerei und Pasta herstellte: „Einfach ein Bild an die Wand hängen und sagen, das sei Kunst, ist scheußlich. Das ganze Netzwerk ist wichtig! Sogar Spaghettini. (...) Wenn man Kunst sagt, dann gehört alles Mögliche dazu. In einer Galerie ist das auch der Fußboden, die Architektur, die Farbe der Wände.“ Nimmt man Kippenberger hier beim Wort, dann stellt sich eine wichtige Frage: Inwiefern gehört die Malerei einem Netzwerk an? Dieses Problem des ausgehenden 20. Jahrhunderts, dessen Relevanz sich mit der Allgegenwärtigkeit digitaler Netzwerke nur noch vergrößert hat, schließt sich einer Reihe modernistischer Fragestellungen an: Wie kann Malerei innerhalb der semiotischen Aporien des Kubismus oder der ungegenständlichen Utopien der historischen Avantgarden Bedeutung schaffen? Wie lässt sich der Status von Malerei als Materie explizit machen (etwa durch die Einbeziehung von Readymades, das Aufkommen von Monochromie und Serialität, aber auch durch die gestischen Verfahrensweisen des Dripping, des Schüttens, des Gießens)? Und wie kann Malerei auf die Herausforderung der technischen Reproduzierbarkeit reagieren (wie etwa bei Strategien der Aneignung – von den Siebdrucken der Pop Art in den 1960er-Jahren bis zu jener Rückkehr zur Malerei, die in den 1980er-Jahren von der Pictures Generation betrieben wurde)? Keine dieser Fragestellungen existiert für sich allein, keine von ihnen löst sich jemals auf; vielmehr kommt es zu Schwerpunktverschiebungen, bei denen die älteren Fragen mithilfe neuerer umformuliert werden.

(David Joselit: Painting Beside Itself in OCTOBER #130, 2009)

**ACHTUNG:** Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen! Die Besprechung der Texte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses.

Anmeldung per E-Mail: [roman.liska@uni-weimar.de](mailto:roman.liska@uni-weimar.de)

Zur Bewerbung für die Fachkurs-Teilnahme bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang und Interessengebieten per Email mit dem Betreff "AAABSTRAKTION" schicken. **Bitte nur per @uni-weimar.de Email Adresse!**

#### Bemerkung

**Schätzung der Präsenzlehre:** 50 %

**Art der Onlineteilnahmen:** BBB/moodle

#### Voraussetzungen

HOHE MOTIVATION!

#### Leistungsnachweis

Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit zu einer im Kontext des Fachkurses relevanten künstlerischen Position nach Absprache.

## 321110002 Ausstellen und Kuratieren im NOVA art space

**Projektbörse Fak. KuG, K. Wendler**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 12.04.2021

### Beschreibung

!!BITTE AUFMERKSAM LESEN!!

Der Ausstellungsraum NOVA wurde im SoSe 2019 unter Leitung von Katharina Wendler in fakultätsübergreifender Zusammen-

Alle bisherigen Projekte:

Instagram: @nova\_artspace

[www.nova-space.org](http://www.nova-space.org)

Studierende aller Fachbereiche sind eingeladen, sich im Rahmen dieser Lehrveranstaltung an NOVA zu beteiligen und mit ih-

1. ein virtuelles/mobiles Projekt im Mai/Juni mit externen Künstler\*innen
2. eine Gruppenausstellung im Juli in Weimar mit Arbeiten von Studierenden der BUW

NOVA verfolgt das Ziel, die künstlerische Arbeit an der Bauhaus-Universität durch Ausstellungen und andere Formate in die Öffentlichkeit zu tragen und die Studierenden gleichzeitig mit Akte- Die Studierenden können Kompetenzen u.a. in der Planung, Koordination und Kommunikation und Betreuung der ausstellenden

Die Lehrveranstaltung wird, soweit möglich, in Präsenz stattfinden. Ist dies aufgrund der Umstände nicht möglich, werden wir

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Der Fachkurs setzt ein hohes Maß an Motivation, Fleiß, Arbeitsbereitschaft und Beteiligung voraus. Das Team ist bewusst kle-  
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Zur Teilnahme ist unbedingt vorab eine Email zu schicken mit Studienhintergrund, Interessen und ggf. Ausstellungserfahrung  
[weimar.de](http://weimar.de)

Bei Fragen, schickt bitte eine Email und kommt in die Konsultation via BBB

### Bemerkung

### Durchführungsmodalitäten

Termin der ersten Veranstaltung: 12.04.2021; 14 - 18 Uhr

Der Kurs findet im 14-tägigen Wechsel online und in Präsenz statt.

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz mit Moodle / BBB

Art der Prüfungsleistung: Ausstellung

### Voraussetzungen

Anwesenheit, konstante und aktive Teilnahme sowie Mitarbeit an der Ausstellungsorganisation und -durchführung

### Leistungsnachweis

konstante und aktive Teilnahme sowie die Durchführung einer Ausstellung

## 321110004 BLAUMACHEN: Färbepflanzen und ihre Nutzung

### Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 12.04.2021 - 12.07.2021

### Beschreibung

Das Färben von Textilien und anderen Materialien mit Pflanzenfarben gehört seit Jahrhunderten zu einer der bedeutendsten kulturell-handwerklichen Traditionen Thüringens. Der Fachkurs bietet Grundlagenwissen zu heimischen und generellen Färbepflanzen und ihren Färbeanwendungen.

Mitte Juni soll, wenn pandemiebedingt möglich, eine mehrtägige Exkursion ins thüringische Färberdorf Nerckeroda stattfinden. Der Intensivkurs, im ortsansässigen Färbezentrum, soll den Studierenden den Anbau von Färbepflanzen, deren Pflege und Verarbeitung, die Herstellung von Färbedrogen, sowie Woll- und Stoffverarbeitung nahebringen.

Die Studierenden entwickeln innerhalb des Kurses eigenständige künstlerische/gestalterische Ideen/Projekte/ Experimente zur Umsetzung. Entstandene Ergebnisse sollen in einem geeignetem Ausstellungsformat zum Ende des Sommersemesters präsentiert werden. Die Erarbeitung und Umsetzung der Präsentation ist Teil des Kurses.

Als Expertin wird Susanne Frenzel den Kurs begleiten und die Studierenden fachlich beraten.

Der Fachkurs findet an folgenden Terminen, bevorzugt in Präsenz, statt. Wenn keine Präsenz möglich ist, muss umdisponiert werden. Eine gewisse Flexibilität der teilnehmenden Studierenden an Kursstruktur und Inhaltsvermittlung ist daher von Nöten.

Alle hier genannten Fachkurstermine sind demnach ausdrücklich unter Vorbehalt:

1. Block „Einführung und Ideenentwicklung“ (höchstwahrscheinlich digital)

12.04., 11 Uhr Einführung

26.04., 11 Uhr Vertiefung

10.05., 11 Uhr Gastvortrag Susanne Frenzel

31.05., 11 Uhr Zwischenpräsentation Ideen (mit Susanne Frenzel)

2. Block „Intensivkurs in Neckeroda“

14. – 18.06.

Die Inhalte des Intensivkurses richten sich nach den Vorhaben der Studierenden, können z.B. beinhalten: Färberei, Anbau von Färbepflanzen, deren Pflege und Verarbeitung, Herstellung von Färbedrogen, Woll- und Stoffverarbeitung.

Anmerkung: die genaue Anzahl der Exkursionstage steht noch nicht fest, Neckeroda ist mit Bus oder Fahrrad von Weimar aus erreichbar, es sind keine Übernachtungen geplant.

3. Block: „Vorbereitung + Durchführung Ausstellungsformat“

21.06., 11 Uhr Auswertung

05.07., 11 Uhr Erarbeitung Ausstellungsformat

12.07., 11 Uhr Umsetzung Ausstellungsformat

15.–18.07. Summaery Jahresschau (inkl. Auf-/Abbau)

#### Bemerkung

**Art der Onlineteilnahmen:** Moodle/ BBB

**Tag der ersten Veranstaltung:** 12.04.2021; 11 Uhr; ONLINE Moodle/ BBB

#### Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an [katrin.steiger@uni-weimar.de](mailto:katrin.steiger@uni-weimar.de) mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

#### Leistungsnachweis

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation in einem gemeinsam erarbeiteten Ausstellungsformat.

### 321110005 Creative Circuit Boards

**M. Neupert, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Fr, wöch., 15:15 - 18:30, Moodle/BBB, ab 16.04.2021

#### Beschreibung

Kaum ein industrieller Prozess ist so optimiert und perfektioniert, und dabei individualisierbar und komplex wie die Produktion von Leiterplatten. Gleichzeitig ist dieser Prozess für jeden zugänglich, ob Elektroniker\*in oder Hobbyist\*in, Enthusiast\*in oder Künstler\*in - dank einem starken Wettbewerb, erschwinglichen Preisen und einfach nutzbaren Werkzeugen. Die Dateien für die Produktion können hochgeladen werden um ein sofortiges Angebot zu erhalten. Nach dem Bezahlen kann der Kunde in Echtzeit den Produktionsverlauf nachverfolgen.

Im Kurs Creative Circuit Boards werden Leiterplatten als ein Medium für künstlerischen Ausdruck erforscht und individuelle Projekte auf der Basis dieser Erkenntnisse realisiert.

Dabei werden wir fortgeschrittenes Basiswissen über die Prozesse erwerben und lernen wie freie Software zum Erstellen von Schaltplänen und Platinenlayout verwendet wird.

Elektrische Funktionen sind keine Bedingungen für das Resultat. Der Herstellungsprozess für Leiterplatten kann auch dafür verwendet werden und grafische Ergebnisse zu erzielen oder die Leiterplatte kann zu einem Stempel für Druckprozesse werden.

#### Leistungsnachweis

Dokumentation der Arbeit

### 321110006 Critical VR Lab

**J. Brinkmann, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Tutorials/Lectures/Präsentationen der Studierenden/ Konsultationen, ab 15.04.2021

### Beschreibung

Critical VR Lab is a beginner module that offers an Introduction to the Unity game engine. The whole course will be taught online. Participants will be introduced to Unity through video tutorials, accompanied by PDFs and it will be possible to communicate through online meetings and individual consultations.

The course will be taught in two phases: In phase one participants will be introduced to an overview of the Unity interface and different techniques (Lights, Skyboxes, Prefabs, Timeline, Animation). The learning phase will be accompanied by lectures and discussions that are focused on finding strategies for dealing with the possibilities and challenges of working artistically with Game Engines and 3D technologies. At the end of phase one, students will have created an experience with Unity and documented it on our GMU Wiki-Page. In phase two students are challenged to reflect, discuss, rethink and rework their Unity experience, based on individual research and experienced insights.

Recommended Requirements: No previous knowledge of Unity or other 3D software is needed, but applicants should have access to the Internet, a Computer and Headphones.

Communication throughout the semester: Please have a look at GMU:Critical VR Lab on our Wiki-page for more information about the class (You can find the link in the description). Channels of communication will be the GMU-Wiki-Page, Email, Telegram and BigBlueButton for online meetings and consultations.

IMPORTANT: In order to register you have to apply for the course first. If you don't apply on time or don't get accepted, you can't participate in the course

Send an e-mail until April 6th to joerg.brinkmann@uni-weimar.de. Please include the following information:

Subject/title of your e-mail: CRITICAL VR LAB

Content: – your full name – program and semester – matriculation number – describe in a few sentences why you want to take the course – If you have anything of your creative work online (website, YouTube, SoundCloud,...) or digitally available (PDF), please send links or attach files to the email

### Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge of Unity or other 3D software is needed, but applicants should have access to the Internet, a Computer and Headphones

### Leistungsnachweis

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

**321110007 das große haus ist nur holz in der Täfelung raschelt ein feind**

**K. Kollwitz, J. Gunstheimer, Projektbörse Fak. KuG**

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, BBB Zeichenraum, ab 14.04.2021

### Beschreibung

**"das große haus ist nur holz in der Täfelung raschelt ein feind"**

**ein Fachkurs in Zusammenarbeit mit der dänischen Lyrikerin Inger Christensen**

*Zitat I. C.:*

*Es muss ein fehler passiert sein  
 die eier liegen so dicht  
 Wir können wohl nicht drankommen  
 Rück die eier dichter zusammen  
 Das lässt sich unmöglich machen  
 Wir müssen dichter zusammenrücken  
 aber liebster was soll geschehn  
 mit all den eiern überall*

Im Fachkurs arbeiten wir zeichnend an der Übersetzung der Wahrnehmung, Umwandlung der Dinge, inspiriert von der Lyrik Inger Christensens. Wir intensivieren das Zeichnen und forschen zum reduzierten Sprechen und zeichnerischer Abstraktion.

Zeichnen ist händisch-sensitive-kognitive Forschung;

Materialeinsatz unter Einbeziehung unbewusster geistiger Vorgänge, auch dreidimensionale Werkstoffe werden eine Rolle spielen. Lyrik erscheint als Konzentration.

**Achtung:** Dies ist kein Kurs, der zeichnerisches Grundlagenwissen vermittelt.

Traditionelle Techniken werden am Rande besprochen, wo es sich als notwendig erweist. Es werden neue Verfahren gesucht, zeichnerisch zu arbeiten und mit räumlichem Arbeiten und Materialerfahrung kombiniert.

#### **Bemerkung**

Neben den wöchentlichen Übungen ist das Ziel des Kurses eine eigene zeichnerische Serie in Verschränkung mit einer Objekt-Serie entstehen zu lassen.

#### **Voraussetzungen**

**Teilnahmebedingung:** die Fähigkeit, gern und viel zu zeichnen, Interesse an Materialforschung und Neukombination, sowie das Findenwollen von eigenen Methoden, die über das gewohnte Zeichnen hinausgehen.

### **321110008 Different Worlds**

**M. Gapsevicius, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 19:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, Moodle/BBB , ab 14.04.2021

#### **Beschreibung**

The way I understand the world is probably different from the world understood by you, flagellates or slime molds. While referring to Jakob von Uexküll, Andrew Pickering thinks of bubbles around each creature that traps them in their world. And then, while polemicizing with himself, he suggests whether we should just burst them. The course Different Worlds and I is an attempt to question worlds as they would be seen by other organisms. How much is my world in their world? How does my presence affect the world of an organism? And how does the organism affect my world? How the interaction between the different worlds unfolds? The questioning of different worlds will unfold by trying to experience the world together with them. During the first half of the semester, students will be expected to



take care of the organisms, research related art projects and science papers, cook medium, and report weekly on the results. The second half of the semester is reserved for the implementation of the individual idea. We will use the GMU wiki to document our projects. Students taking part in the Shared Habitats project module are encouraged to join this class. No special skills are required. Participation at the Big Blue Button Online-Seminar, and, if possible, the DIY biolab of the university.

#### Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge is needed

#### Leistungsnachweis

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki.

### 321110009 Different Worlds

#### M. Gapsevicius, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 19:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, Moodle/BBB , ab 14.04.2021

#### Beschreibung

The way I understand the world is probably different from the world understood by you, flagellates or slime molds. While referring to Jakob von Uexküll, Andrew Pickering thinks of bubbles around each creature that traps them in their world. And then, while polemicizing with himself, he suggests whether we should just burst them. The course Different Worlds and I is an attempt to question worlds as they would be seen by other organisms. How much is my world in their world? How does my presence affect the world of an organism? And how does the organism affect my world? How the interaction between the different worlds unfolds? The questioning of different worlds will unfold by trying to experience the world together with them. During the first half of the semester, students will be expected to take care of the organisms, research related art projects and science papers, cook medium, and report weekly on the results. The second half of the semester is reserved for the implementation of the individual idea. We will use the GMU wiki to document our projects. Students taking part in the Shared Habitats project module are encouraged to join this class. No special skills are required. Participation at the Big Blue Button Online-Seminar, and, if possible, the DIY biolab of the university.

#### Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge is needed

#### Leistungsnachweis

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki.

### 321110010 Digitaler Entwurfsprozess

#### B. Fonfara, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., von 09:00, ab 16.04.2021

#### Beschreibung

Digitaler Entwurfsprozess

Digitale Entwurfserfertigkeiten spielen im Designprozess eine große Rolle. Modellierungstools, wie beispielsweise Rhino oder Solidworks, sind wichtige Hilfsmittel, um Ideen und Konzepte darzustellen. Außerdem dienen sie als Schnittstellen zwischen Designer\*innen, Konstrukteur\*innen und Fertiger\*innen. Deshalb ist ein souveräner und effektiver Umgang mit diesen Programmen unerlässlich.

In diesem Fachkurs werden wir uns intensiv mit dem CAD-Programm Rhino auseinandersetzen. Anhand eines gewählten Entwurfsthemas wirst du die Grundlagen der CAD-Modellierung kennenlernen und dir deinen eigenen Workflow erarbeiten.

Fachkursschwerpunkte:

- Grundaufbau Rhino
- Erstellen simpler Geometrien
- Sauberer Kurvenaufbau
- Komponentenordnung als Entwurfsvorlage
- Skizzenimporte
- Modellierung von Freiformflächen
- Datenmanagement / Export / Bemaßung

#### **Bemerkung**

#### **Erstes Treffen am 16.04.21**

Art der Online-Teilnahmen: Big Blue Button

Präsenztermine: Abhängig vom Infektionsgeschehen

#### **Voraussetzungen**

Software-Lizenz

#### **Leistungsnachweis**

- wöchentliche Abgabe von Übungsaufgaben
- Wochenaufgaben

### **321110012 Einführung in die Performance-Art**

**A. Stiller, A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, Onlinetermin, 13.04.2021 - 13.04.2021

Di, unger. Wo, 16:00 - 20:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, Präsenztermin, 27.04.2021 - 06.07.2021

#### **Beschreibung**

Das Fachmodul dient der praktischen und konzeptuellen Auseinandersetzung mit zeitgenössischen ebenso wie aus heutiger Sicht bereits historischen Strategien der Performancekunst und möchte im Laufe des Semesters ein grundlegendes Wissen in diesem Bereich bereitstellen. Wir nähern uns den Strategien innerhalb verschiedener Themenblöcke und erschließen uns diese durch spezifische Übungen und Aufgaben sowie anhand von ausgewählten Künstlerpositionen. Die 6 Themenblöcke beinhalten die Anfänge der Performance-Art mit Fluxus und Happening, Selbstversuchsp performances, narrativ-strukturierte Performances, von der Lecture-Performance bis zu multimedialen Ansätzen, die Auseinandersetzung mit Ritualen und anderen Cultural Performances, Performance-Art im öffentlichen Raum sowie aktuelle Tendenzen der künstlerischen Performance als ästhetischer Forschung.

Die Ergebnisse des Fachmoduls werden im Rahmen der summaery 2021 in geeigneter Form präsentiert.

#### **Bemerkung**

#### **Durchführungsmodalitäten:**

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Tag der ersten Veranstaltung: 13.04.2021, 16-20 Uhr (findet online statt)

**Präsenztermine:** 27.04.2021/ 11.05.2021/ 25.05.2021/ 08.06.2021/ 22.06.2021/ 06.07.2021

Ort: Trierer Straße 12, Raum 001

**Onlinetermine:** 13.04.2021/ 20.04.2021/ 04.05.2021/ 18.05.2021/ 01.06.2021/ 15.06.2021/ 29.06.2021/ 13.06.2021

## Leistungsnachweis

künstlerisches Portfolio

### 321110014 Grundlagen des Zeichnens und der digitalen Nachbearbeitung

#### K. Kunert, Projektbörse Fak. KuG

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 20:30, ab 14.04.2021

#### Beschreibung

In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln zeichnerischer und gestalterischer Grundlagen, um freies Entwerfen und die Entwicklung der eigenen Bildfindung auf Papier und digitaler Fläche. Gut zeichnen lernen bedeutet richtig sehen lernen, und diese Technik gekonnt bildnerisch umzusetzen! Was kann ich in der Skizze ausdrücken, und wie baue ich Darstellungen in einem zweidimensionalen Bild? Den Corona-Umständen geschuldet, wird der Kurs über Video- Tutorials und eine wöchentliche Aufgabenstellung gestaltet. Dabei wird jede Woche eine Zwischenkorrektur angeboten, die auf zusenden fotografiert oder gescannter Arbeiten basiert. Diese werden dann auf Moodle und BBB in der Gruppe besprochen. Vergleiche durch das Einstellen der fertigen Zeichnungen nach Abgabe der fertigen Aufgaben auf der Moodle- Plattform sind Bestandteil des Lehrkonzeptes.

Beginnend bei der Organisation einer Zeichnung, über grafische Umsetzprinzipien bis zum Erlernen von Proportion, perspektivischer Konstruktion und Abstraktion führt dieser Kurs schrittweise auf ein höheres Niveau der bildnerischen Ausdrucksfähigkeit. Es wird sowohl mit Graphit- Stift als auch mit farbigen Markern und Buntstiften gearbeitet.

Im kleineren zweiten Teil werden die Zeichnungen digitalisiert und am Computer weiterbearbeitet.

Der Fachkurs bietet praktische Übungen im Zeichnen und Unterweisungen in den Möglichkeiten von Photoshop und Krita, ein solides Grundwissen in den Grafikprogrammen wird voraus gesetzt.

K. Kunert ist freischaffender Diplom Maler, Grafiker, Bildhauer und Coach, er hat an der HGB Leipzig und der RA Kopenhagen studiert. Seit 2006 ist er Lehrbeauftragter für Zeichnen an der Bauhausuni Weimar und der Weimarer Mal- und Zeichenschule.

#### Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung: 13.04.21, 12 Uhr Info auf Moodle; 14.04.21, 10 Uhr Konsultation

Art der Online-Teilnahmen: Moodle / Big Blue Button (immer Mittwochs, 18:00 - 20:30 Uhr)

Präsenztermine: nach Absprache im Freien

Kontakt: karsten.kunert@uni-weimar.de

**Voraussetzungen**

solide Grundkenntnisse der Grafikprogramme Photoshop und Krita

**Leistungsnachweis**

- vollständige Abgabe der Arbeiten
- vollständige Einsendung der entstandenen Arbeiten

**321110015 Ich möcht' einmal am Sender steh'n. Liveradio-Labor.****F. Moormann, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, BBB/Moodle, ab 12.04.2021

**Beschreibung**

Im Liveradio kann Unvorhergesehenes geschehen. Eine Eilmeldung. Eine ungewöhnliche Antwort. Eine plötzliche Assoziation. Gerade in Zeiten von On Demand und Videokonferenzen hat die lineare Liveness des Radios eine neue Relevanz.

Ein Kurs über die Kuration von Radiostücken, die Organisation eines eigenen Live-Senders und Live-Techniken: Von Interview-Führung und Moderation bis Redaktion. Zum Gespräch sind unterschiedliche Generationen von Gründer:innen und Betreiber:innen freier Radiosender eingeladen. Wie kann man seinen eigenen Sender organisieren? Wie kann man künstlerisch mit Live-Senden umgehen? Zusätzlich werden Gäste des Kultursymposiums unter dem Motto "Generationen" Weimar zum Interview eingeladen.

Ziel des Kurses ist einmal selbst "am Sender zu stehen". Ganz konkret heißt das: Wir wollen eigene Live-Sendungen zum Thema "Generationen" entwickeln, die Teil des Sendeprogramms von "generation.fm" werden. Dieses spezielle Sendeprogramm ist Teil des Kultursymposiums Weimar, das unter dem Motto "Generationen" stattfindet. Mehr Infos: [www.goethe.de/prj/ksw/de/index.html](http://www.goethe.de/prj/ksw/de/index.html)

Anmeldung bis 6. April: Bitte ein Motivationsschreiben sowie vorbereitete Fragen/ ein Interview-Skript mit jemandem, den er/sie idealerweise zum Thema "Generationen" interviewen würde an [frederike.moormann@uni-weimar.de](mailto:frederike.moormann@uni-weimar.de)

**Voraussetzungen**

Anmeldung bitte bis 06. April: Motivationsschreiben mit Interviewfragen an ideale:n Interviewpartner:in zum Thema "Generationen" an [frederike.moormann@uni-weimar.de](mailto:frederike.moormann@uni-weimar.de)

**Leistungsnachweis**

Teilnahme an den Plenen und Konsultationen, Realisierung eines eigenen Projektes, Teilnahme an der 48h-Sendung/ generation.fm

**321110017 Kunstwelt****Projektbörse Fak. KuG, F. Schmidt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., von 16:00, Findet 100 % online statt. DNF Conf, ab 12.04.2021

**Beschreibung**

Das Feld der zeitgenössischen bildenden Kunst gilt als offenes Buch für Insider, jedoch als fremde und undurchschaubare Welt. Dabei werden die Funktionen und Definitionen der Akteure (Künstler\*in, Kritiker\*in, Sammler\*in, Galerist\*in, Kurator\*in, Theoretiker\*in) beleuchtet. Die Studierenden sollen ein Verständnis für das komplexe Eigenleben der Kunstwelt erlangen und fähig sein sich selbst innerhalb dieser Welt zu verorten.

Anmeldung: [florian.schmidt@uni-weimar.de](mailto:florian.schmidt@uni-weimar.de)

**Bemerkung****Durchführungsmodalitäten:**

Schätzung der Präsenzlehre: 0 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz, E-mail

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

**Tag der ersten Veranstaltung:** 12.04.21; 16 Uhr; DNF Conf

**Leistungsnachweis**

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

**321110018 Max and I, Max and Me****M. Gapsevicius, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Werk-/Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Moodle/BBB , ab 15.04.2021

**Beschreibung**

In the Shared Habitats exhibitions organized by Media Environments, many works reflected on the relationship between living organisms and computing machines. This course is an attempt to question this relationship in practice: how do I connect the organism with a computing machine? How can I sense the organism, influence it, and come up with aesthetic results in this technical setup? To produce aesthetic results, we will use the Max/MSP/Jitter visual programming language. If necessary, students will be invited to use Arduino microcontrollers or other technologies to sense and manipulate the organisms. In the first half of the semester, students without Max/MSP/Jitter skills will implement simple tasks, while more experienced students will be given individual assignments. In addition to working at home, we will use an online seminar, the GMU wiki, and online tutorials. The second half of the semester will be devoted to implementing individual ideas. Students enrolled in the Shared Habitats project module are encouraged to take this course. The necessary tools will be provided. Participation in the Big Blue Button online seminar.

**Voraussetzungen**

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge is needed, but applicants should have access to the Internet, a Computer and Headphones

**Leistungsnachweis**

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

**321110019 Nutzlose Wunsch-Maschinen - race it, break it, fix it****T. Burkhardt, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 12.04.2021

**Beschreibung**

Nutzlose Wunsch-Maschinen - race it, break it, fix it

or

How to use state of the art motor technology.

In allen neuen elektrischen Fahrzeugen, Drohnen und Robotern werden sogenannte BLDC (Brushless Direct Current) Motoren verwendet. Es ist an der Zeit diese kennenzulernen.

Anhand des realen Baus eines Transportgerätes für eine Person lernen Teilnehmende den Umgang mit diesen Motoren, Elektronik, Sensoren und deren Programmierung.

Als Antrieb werden dazu je zwei 400W Motoren aus einem Hoverboard verwendet, in Kombination mit dem Adafruit QT Py Arduino Board. Am Ende des Semesters sollen alle entstandenen Fahrzeuge in einem Rennen gegeneinander antreten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 Teams á 2 Personen die jeweils ein Technikset erhalten. Das Gefährt muss selber erdacht und gebaut werden.

Arduino Grundkenntnisse sind erforderlich, ebenso wie etwas Werkzeug und die Möglichkeit ein Gefährt zu bauen, da die Kapazitäten der universitären Werkstätten noch stark eingeschränkt sein werden.

### **Bemerkung**

Art der Online-Teilnahmen: Videokonferenz

### **Voraussetzungen**

Arduino Grundkenntnisse, eigenes Werkzeug

### **Leistungsnachweis**

Präsentation der Ergebnisse und schriftliche Dokumentation (Abgabe Doku)

## **321110021 Rototyp**

**S. Paduch, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 14:00, ab 21.04.2021

### **Beschreibung**

Eine Hohlform, ein Gießmaterial, eine rotierende Maschine - das sind die Grundzutaten für den Rotationsguss. Bei dieser Fertigungstechnologie können bei geringeren Werkzeugkosten Hohlkörper durch rotierende Formen, die mit thermisch oder chemisch abbindendem Material befüllt sind, hergestellt werden. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Rotationsgusses vermittelt und Objekte für diese Technologie entworfen. Modelle und Formen werden mit digitalen und analogen Mitteln gebaut und mit DIY-Rotationsmaschinen in der Universität als (P)Rototypen umgesetzt.

### **Bemerkung**

Anmerkung: Die Teilnahme an einem regelmäßigen Übergabe-System von Werkzeug und Material vor Ort und somit die Anwesenheit in Weimar ist essenziell für die praktische Arbeit.

**Anmerkung: DATUM zur ersten Veranstaltung im Präsentationsvideo ist falsch, erster Termin ist der 21.4.21!!**

Art der Online-Teilnahmen: Big Blue Button

Präsenztermine: Wöchentlich Mittwoch 10 - 14 Uhr

Moodle/BBB-Termine: 10 - 12:30 Uhr

## 321110022 Spekulative Atmosphären

**C. Doeller**

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Di, wöch., 09:30 - 12:45, Marienstraße 7 B - Projektraum 201, Moodle/BBB, ab 13.04.2021

### Beschreibung

Lehrender: Christian Doeller

Wie können wir unsere Wahrnehmung schärfen und das scheinbar Vertraute aus einer neuen Perspektive betrachten?

In dem Fachmodul "Speculative Atmospheres" erforschen wir die sich ständig verändernden Zustände unserer Umwelt. Dabei werden wir sowohl mit Hilfe unserer eigenen Sinne als auch mit den Filtern, Lupen und Zerrspiegeln technischer Systeme operieren.

Wir experimentieren mit Arduino, Processing und verschiedenen Sensoren, um Umweltphänomene in elektrische Spannungen und Zahlenwerte zu wandeln. Anhand von Visualisierungen, Klängen oder kinetischen Objekten werden wir aus den gesammelten Daten neue sinnliche Erfahrungen generieren.

Unser Kurs wird zum Teil im Weimarer „Park an der Ilm“ stattfinden. Hier unternehmen wir Spaziergänge, schulen unsere Wahrnehmung, testen Ideen und entwickeln Prototypen. Dabei begreifen wir den Park als hybrides Ökosystem und Versuchslabor, als spekulative Atmosphäre.

Das Fachmodul richtet sich sowohl an Anfänger ohne Vorkenntnisse in Elektronik oder Programmierung als auch an fortgeschrittene Studierende. Es fallen max. 30,- Materialkosten an. Für die Teilnahme am Kurs ist ein Laptop erforderlich.

Weitere Informationen zum Modul werden auf der GMU Wiki-Seite veröffentlicht.

### Bemerkung

Anmeldungen bitte bis zum 6.4.2021 an: melanie.birnschein@uni-weimar.de

### Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. Additional requirements: Laptop, max. 30 Euro material fee

### Leistungsnachweis

- complete exercises and comply with submission deadlines
- develop and document your own project on the GMU Wiki

## 321110023 Thinking beyond tanks – how your ideology shapes the future

**J. Chollet, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 16:45, BBB, ab 13.04.2021

### Beschreibung

Thinking beyond tanks – how your ideology shapes the future

Our contemporary political landscape as well as public debate is increasingly dominated by extreme positions. Opinions and assumptions are echoed through (social) media, lose their connection to reality and transform into collective imaginations of more or less homogeneous peer groups. All those groups have their own values, a canon of guiding principles, their specific ingroup language and a common externalized enemy.

Over the course of the semester, every participant will develop a fictional future scenario based on current real-world ideologies. We will then discuss the implications of those utopian or dystopian visions for our current situation and use these insights for the development of critical artworks. The concept of this course is experimental and will be further developed together with the participants.

Please send your motivational letter to [julian@mikrobiomik.org](mailto:julian@mikrobiomik.org) as soon as possible (limited space).

More Information: [https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/GMU:Thinking\\_Beyond\\_Tanks](https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/GMU:Thinking_Beyond_Tanks)

### Voraussetzungen

Motivationsschreiben

### Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation und Abgabe einer Präsentations

## 321110024 You are here. Ortsspezifische Radiokunst?!

**F. Moormann, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, BBB/Moodle, ab 15.04.2021

### Beschreibung

Die Stimme aus dem Radio kommt aus dem Nirgendwo. Von einem abstrakten Ort. Einem Nicht-Ort? Gleichzeitig ist (nicht nur) die öffentlich-rechtliche Radiolandschaft in regionale Sender unterteilt - MDR, NDR, RBB... auch in Weimar trägt der freie Sender "bauhaus.fm" seinen Ort im Namen. Im Radio steckt eine Spannung zwischen Ortsentobtheit und Ortsbezug.

Was könnte also ortsspezifisches Radiomachen bedeuten? Dem wollen wir uns aus unterschiedlichen Richtungen nähern. Von der medienkünstlerischen Seite - Ortspezifisch in aktuellen radiokünstlerischen Arbeiten. Von der philosophischen Seite - Reflexionen über den "Ort" des Radios. Von der technischen Seite - z.B. durch praktisches Arbeiten mit MiniFM Netzwerken und geolocation Apps.

Anmeldung bitte bis 6. April an: [frederike.moormann@uni-weimar.de](mailto:frederike.moormann@uni-weimar.de) mit kurzer Motivation und ggf. Skizze einer eigenen ortsspezifischen Radioarbeit.

### Voraussetzungen

Anmeldung bitte bis 6. April mit Motivation/ Skizze einer ortsspezifischen Radioarbeit an: [frederike.moormann@uni-weimar.de](mailto:frederike.moormann@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Teilnahme an den Plenen und Konsultationen, Erfüllen von Übungen und Abgabe einer eigenen künstlerischen Arbeit.

## 321110026 Mediendidaktische Werkstatt (Fachmodul)

**N. Keller, A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 22.04.2021



**Beschreibung**

In Distanz, hybrid oder mit zeitgenössischen Medien in Präsenz so lehren, dass Kinder und Jugendliche Selbstwirksamkeit erfahren, in Beziehung treten mit den Unterrichtsgegenständen und lustvoll zu Erkenntnissen gelangen, setzt Kompetenzen seitens der Lehrenden voraus, die weit über das fachspezifische didaktische und methodische Wissen hinausgehen. Die Mediendidaktische Werkstatt zielt in der Verknüpfung von Fachdidaktikmodul und Fachmodul auf die Entwicklung und Erprobung von Unterrichtseinheiten, die technische, mediendidaktische, gestalterische, transkulturelle wie inklusive Aspekte in den Blick nehmen, um Lernsettings zu schaffen, die in den unterschiedlichen Lehrformaten zu handlungsorientiertem und schülerorientiertem Arbeiten anregen. Im Fachmodul sollen unterschiedliche Kompetenzen in Bezug auf die Entwicklung und Gestaltung unterschiedlicher Materialien in Schrift, Audio und (Bewegt-)Bild erworben werden, um qualitativ hochwertige Präsentationsformate, Podcasts und Tutorials für den Unterricht selbst erstellen zu können. Im begleitenden Fachdidaktikmodul werden in Tandems Unterrichtsentwürfe erarbeitet und mit den Schüler\*innen erprobt. Das entstehende Material soll allen Lehramtsstudierenden zur Verfügung gestellt werden. Dieses Fachmodul richtet sich an alle, an den gleichnamigen Fachdidaktikmodulen teilnehmenden Studierenden.

**Bemerkung**

**Termin der ersten Veranstaltung:** 22.04.2021

**Zeit:** 09:15 - 12:30 Uhr, donnerstags 14-tägig

**Ort:** Marienstraße 1b, Raum 201, hybrid/ online

**Schätzung der Präsenzlehre:** 50 %

**Art der Onlineteilnahmen:** hybrid

22.04.2021 ganztägig/ 06.05.2021 ganztägig/ 20.05.2021 ganztägig/ 03.06.2021/ 17.06.2021/ 01.07.2021/ 15.07.2021 je 9.15-12.30 Uhr

**Moodle/BBB-Räume:**

22.04.2021 ganztägig/ 06.05.2021 ganztägig/ 20.05.2021 ganztägig/ 03.06.2021/ 17.06.2021/ 01.07.2021/ 15.07.2021 je 9.15-12.30 Uhr

**Leistungsnachweis**

künstlerisches Portfolio

**321110027 ATELIERBESUCHE: Inszenierungen und ihre mediale Reflexion (FD1 Modul)**

**D. Dives, S. Mehlhorn, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 13.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Wohnzimmerkonzerte, digitale Chortreffs und Livekonzerte in leeren Häusern sind an der Tagesordnung. Museen und Galerien werden zu stillen Orten. Die Kunst wird dadurch unsichtbar und manche\*r Künstler\*in muss neue Formen des Ausdrucks entdecken und erarbeiten.

Der BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik, Landesverband Thüringen hat daher ein Konzept des Atelierbesuches (Studio Visit) für die Gruppe von Kunstlehrenden in Thüringen erarbeitet, die auch als Künstler\*innen tätig sind. Dieses wird nun von Studierenden der Bauhaus-Universität umgesetzt. Ein zentrales

Element des Seminars ist es, die Künstler\*innen in ihren jeweiligen Doppelrollen zu portraituren. Dazu können verschiedene Formen zeitbasierter Medien (Video-Interviews, Podcasts, Social-Media-Formate, Hybrid-Formate, etc.) Anwendung finden. Dabei stehen die pädagogische Profession der Einzelpersonen sowie deren künstlerisches Werk gleichermaßen im Fokus. Eine persönliche Auseinandersetzung ist also sowohl aus fachdidaktischer und gestalterischer Perspektive erwünscht. Die Entscheidungen über das mediale Format werden gemeinsam mit den Interviewpartner\*innen getroffen.

Die vorausgewählten Kunstlehrenden sind Personen, die schulischen Lehre mit dem „Künstler\*in-Sein“ verbinden. Die Besuche werden – unter entsprechender Rücksichtnahme auf die jeweils aktuellen Corona-Schutz-Verordnungen - im gleichnamigen Wissenschaftsmodul vor- und nachbereitet. Das Ergebnis wird zur Summaery präsentiert und medial publiziert.

Link zum gleichnamigen Wissenschaftsmodul: <https://www.uni-weimar.de/qjsserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veran>

### **Bemerkung**

#### **Durchführungsmodalitäten:**

Wunschraum: Marienstraße 1b, Raum 201 (hybrid/ online)

Termin der ersten Veranstaltung: 13.04.2021; 17 Uhr; 14-tägig

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Art der Onlineteilnahmen: hybrid

Art der Prüfungsleistung: Projektdokumentation

#### **Präsenztermine:**

11.05.2021/ 25.05.2021/ 08.06.2021/ 22.06.2021/ 06.07.2021

#### **Moodle/ BBB-Termine:**

13.04.2021/ 27.04.2021/ 11.05.2021/ 25.05.2021/ 08.06.2021/ 22.06.2021/ 06.07.2021

#### **Voraussetzungen**

Die Beteiligten müssen in der Lage sein, deutschsprachige Interviews mit den Kunstlehrenden zu führen.

#### **Leistungsnachweis**

zeitbasierte Medien freier Wahl (Film, Podcast, Hybrid-Formate, ...)

## **321110030 Audiobaukasten 1**

### **E. Krysalis, Projektbörse Fak. KuG**

Werk-/Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, BBB & Moodle, ab 15.04.2021

Veranst. SWS:

4

**Beschreibung**

Im Audiobaukasten 1 geht es um das Kennenlernen der Arbeit in einem professionellen Ton- und Radiostudio. Im Audiobaukasten 1 lernen wir die technischen Grundlagen eigener Radiosendungen. Von der Aufnahme und dem Schnitt bis zur Live-Sendung im Radio und dem Betrieb eines Radiostudios.

Während des Kurses werden wir uns darauf konzentrieren, wie man all das mit dem Einsatz von professionellem Equipment machen kann, aber auch wie man einen Radiosender von Zuhause einrichtet und Audiobeiträge vom eigenen Zimmer aus produzieren kann.

Die Teilnahme am Audiobaukasten 1 qualifiziert zur selbstständigen Arbeit in den Studios des Experimentalradios und ermöglicht die Produktion eigener Audiobeiträge.

Die erfolgreiche Teilnahme am Kurs erfordert neben der eigenen künstlerischen Arbeit und der regelmäßigen Anwesenheit auch die Teilnahme an der 48-Stunden-Sendung von bauhausFM.

**Leistungsnachweis**

regelmäßige Teilnahme, Produktion von Audiobeiträgen

**321110032 AUDIO- On Air On Line****T. Barth, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, BBB &amp; moodle, ab 15.04.2021

**Beschreibung**

Seit 100 Jahren sendet Radio - und wer Radio macht, stapft unvermeidlich in den Fußspuren der Vorgänger. Das betrifft Darstellungsformen, Sendeformate und -strukturen ebenso wie handwerkliche und künstlerische Gestaltungsmöglichkeiten. Aber ist es nicht das Recht und die Lust einer neuen Generation, alles anders zu machen? Zumal wenn die alte Tante Radio gerade abgelöst wird von neuen Formen des Audios im Netz?

Anspruchsvolles Radio und gut gemachter Podcast ist Kino im Kopf. Beim Hören entstehen Bilder und Assoziationen. Möglich wird das unter anderem durch den Einsatz von Original-Tönen. Sie stellen ein Stück abgelassene Wirklichkeit dar. Konfrontiert mit einer authentischen Klangwelt baut sich vor dem inneren Auge des Hörers eine ganz eigene Bildwelt auf.

In diesem Seminar soll der Faszination des Original-Tons auf den Grund gegangen werden – mit verschiedenen Hörbeispielen und der Produktion eigener Radio-Beiträge vom einfachen Bericht mit O-Ton bis zum Mini-Feature. Die Teilnehmer\*innen erhalten eine theoretische Einführung in die Geschichte des Original-Tons, in O-Ton-Archive und in den Einsatz verschiedener Mikrofontypen und Aufnahmeegeräte.

Daneben geht es um das Schreiben fürs Hören, um die Dramaturgie von Beiträgen in verschiedenen Längen, um Sendeformate und um Formen des story-tellings on air und online.

Ziel ist es, eigene Beiträge in das Sendeprogramm von „generation.fm“ einzuspeisen. Als Teil des Kultursymposiums Weimar, das dieses Jahr unter dem Motto "Generationen" stattfindet. Mehr Infos: [www.goethe.de/prj/ksw/de/index.html](http://www.goethe.de/prj/ksw/de/index.html)

Anmeldung bis 6. April an [tobias.barth@gmx.ch](mailto:tobias.barth@gmx.ch) : Ein Motivationsschreiben mit einer kurzen Idee, wie er/sie ein Hörstück/Feature/Reportage/Collage mit O-Tönen über "Generationen" gestalten würde.

**Leistungsnachweis**

regelmäßige Teilnahme an den Kursen, mitmachen beim Sendebetrieb von bauhausFM, Erledigung von Hausaufgaben und Produktion eines eigenen Beitrags

**321110039 Kettenreaktion – Entwicklung einer Podcast-Miniserie****Projektbörse Fak. KuG, E. Zieser**

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, BBB-Sitzungen, ab 12.04.2021

## Beschreibung

Ist ein Podcast eine Serie? Was ist ein Podcast überhaupt? Welche Rolle spielt das Element der Wiederholung? Dient ein fortlaufendes Format möglicherweise einer inhaltlichen Fragestellung? Wie stellt sich Serialität her? Und was ist das überhaupt?

In diesem Werkmodul wollen wir das Format einer Miniserie bespielen. Wir beschäftigen uns mit bestehenden Formaten: fiktiven, narrativen, investigativen und rein informativen Podcasts und Serien. Wir untersuchen serielles Storytelling und experimentelle Formen des Geschichtenerzählens. Wir machen uns auf die Suche nach Inhalten, Atmosphären und Zeitebenen. Und wir entwickeln und produzieren gemeinsam unsere ganz eigene Miniserie.

Inhaltlich wollen wir uns an der Thematik des diesjährigen Kultursymposium Weimar orientieren: unter dem Motto „Generationen“ veranstaltet das Goethe-Institut zum dritten Mal sein diskursives Festival für neue Netzwerke und Ideen, diesmal mit einem speziellen Sendeprogramm, generation.fm, das gemeinsam mit bauhaus.fm und Radio Lotte am 16. und 17. Juni sowie zur Summaery senden wird. Welche Herausforderungen entstehen im Miteinander der Generationen, welche Chancen ergeben sich aus dem Blick in die Vergangenheit und welche Fragen für eine nachhaltige Zukunft? Was prägt uns – und welche Geschichten wollen wir kommenden Generationen erzählen?

<https://www.goethe.de/prj/ksw/de/index.html>

Anmeldung mit Exposé/Ideenskizze für eine Kurzformatserie bitte bis 06.04.2021 an: elena.zieser@uni-weimar.de

## Voraussetzungen

Anmeldung mit Exposé/Ideenskizze für eine Kurzformatserie bitte bis 06.04.2021 an: elena.zieser@uni-weimar.de

## Leistungsnachweis

Teilnahme an den Plenen und Konsultationen, Erfüllen von Übungen und Abgabe einer künstlerischen Arbeit.

## Projektmodule

### 321120000 Atelierprojekt Radierung

#### P. Heckwolf, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, 12.04.2021 - 12.04.2021

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 13.04.2021

Mi, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 14.04.2021

## Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Die klassische Druckgrafik wird erweitert durch selbst entwickelte experimentelle Abbildungsverfahren die teils schon im vorangegangenen Semester erprobt wurden. Geplant sind «Arbeitsexkursionen» zu verschiedenen Orten außerhalb der Werkstatt. Wir werden uns eine fahrbare Werkstatt einrichten und auf Spurensicherung gehen. Als Arbeitsmethoden sind performative Ansätze, fotografische Dokumentationen, Zeichnungen, Direktdruckverfahren, Materialdrucke etc. möglich.

## Bemerkung

Sollte es die Situation zulassen, kann auch in der Radierwerkstatt im Zwei-Personen-Schichtbetrieb gearbeitet werden.

Montag, 12. April 2021, Videoplenum 10.00 Uhr

Weitere Termine nach Absprache;

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit;

Innenhof Marienstrasse 1/Raum 001, Marienstraße 1;

## Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung

**Leistungsnachweis**

Note

**321120001 Experimentelle Malerei und Zeichnung / Experimental Painting and Drawing****J. Gunstheimer, R. Liska, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 13.04.2021 - 13.07.2021

**Beschreibung**

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich. In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert. Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet. Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden. Zudem besteht die Möglichkeit, am Institut für Regionale Realitätsexperimente (IRRE@bauhaus) mitzuarbeiten und an einem Ausstellungsprojekt teilzunehmen. [www.irre-bauhaus.de](http://www.irre-bauhaus.de)

**Voraussetzungen**

Kontinuierliche engagierte Teilnahme, mindestens eine Präsentation eigener Arbeiten im Semester

**Leistungsnachweis**

Prüfungsleistung: Präsentation

**321120002 Freies Projekt****Projektbörse Fak. KuG, F. Zeischegg**

Projektmodul

Mi, wöch., 09:00 - 11:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, im Wechsel online / in Präsenz / Konsultationen nach individueller Vereinbarung, ab 14.04.2021

**Beschreibung**

Das Freie Projekt richtet sich an Studierende, die über 2 Semester eigene, individuelle Kunstprojekte realisieren. Das mögliche Realisationsformat ist frei gestellt und medienoffen.

**Anmeldung:** Über das Bison-Portal und zur Projektbörse per E-Mail: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de)**Bemerkung**

**Beginn:** 14.04.2021; 09:00 - 11:00 Uhr; im Wechsel online / in Präsenz / Konsultationen nach individueller Vereinbarung

**Ort:** Trierer Straße 12; Raum 002

### Leistungsnachweis

Portfolio/ Realisierung (Ausstellung / online)

## 321120005 Kunst und sozialer Raum

**C. Hill, K. Steiger, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, Dieser Termin findet online statt., 13.04.2021 - 13.07.2021

### Beschreibung

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind. Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen u#ber den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbu#chern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, ku#nstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezu#glich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder Gruppenarbeiten erprobt. Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwu#rfen sowie Gegenentwu#rfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert.

Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar.

Schlüsselbegriffe der Lehre: Agendasetting, Appropriation, Archivierungssysteme, Ästhetik, Culture Jamming, Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf, Eventkonzeption und –gestaltung, Dokumentation, Geschlechterrollen, handwerkliche Fähigkeiten, Homo ludens, Installation, Installation und performative Praxis, Intermedia, Konzeptentwicklung, Konzeptkunst, Ku#nstler\_innen als Unternehmer\_innen, ku#nstlerische Archive, Notizsysteme, mobile ku#nstlerische Identität und, Präsentation, Performance, Präsentationstechnik, Pressearbeit, Recherche, Rekonstruktion, Rekontextualisierung, Rhetorik, Selbstdarstellung, Self-Publishing, textilbasierte Kunst, Trendforschung, visuelle Erscheinung, Werttheorie/Wertkritik

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten. Das Projekt wird in enger Absprache mit den teilnehmenden Studierenden und unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse gestaltet. Experimente, Prozesse und Ergebnisse sollen in einem, noch zu definierenden Plenum/Kolloquium vorgestellt und diskutiert werden. Texte, Links und Ressourcen werden individuell zusammengetragen und zur Verfügung gestellt. Eine digitale Sprechstunde wird eingerichtet. Aus pandemischen Gründen finden alle Plenen und Konsultationen zunächst digital statt.

### Bemerkung

**Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung durch ein Motivationsschreiben mit Arbeitsproben via Email an [christine.hill@uni-weimar.de](mailto:christine.hill@uni-weimar.de) sowie einer Teilnahme an der Onlinekonsultation am 01.04.2021.**

**Art der Onlineteilnahmen:** Moodle/ BBB

**Tag der ersten Veranstaltung:** 13.04.2021; 10 Uhr; Moodle/ BBB

### Voraussetzungen

Teilnahme an Plenen und Konsultationen. Abgabe einer Semesterarbeit.

### Leistungsnachweis

Note

## 321120007 MUSTER. MASKEN. MIMIK. - Camouflage. Faces. Design.

**W. Sattler, T. Burkhardt, K. Gohlke, Projektbörse Fak. KuG**    Verant. SWS:    18  
Projektmodul  
Di, wöch., von 14:00, ab 13.04.2021

### Beschreibung

Gesichter, überall Gesichter!

An der Gesichtserkennung arbeitet ein Teil unseres Gehirns andauernd.

Gesichter sehen wir fast überall. In Gegenständen, Umgebungen und in den Wolken sehen wir dauernd Gesichter. Unsere Wahrnehmung ist immer auf der Suche nach Mustern. Und das Gesicht ist für uns Menschen das wichtigste aller Muster. Bestimmte Regionen im Gehirn sind allein darauf spezialisiert, Mimik zu erkennen. Allzu genau nimmt es das Gehirn aber mit den Gesichts-Kriterien meist nicht: oft reichen ein paar Punkte und Striche und man assoziiert Gesichtszüge in allen möglichen Alltagsgegenständen. Liegt ein Muster nur teilweise vor, vervollständigt das Gehirn dies zu einem Ganzen. „Pareidolie“ heißt dieses Phänomen in der Fachwelt. <https://www.quarks.de/gesellschaft/psychologie/gesichter-darum-sehen-wir-sie-ueberall/>

Masken, überall Masken!

Und wir sehen nur noch die Augen...

Durch die Maskenpflicht in Zeiten der Pandemie erfährt das Thema eine völlig neue Dimension und Bedeutung. Maskierungen brechen mit der Gewohnheit, Gesichter als Schlüssel zum Wesen eines Menschen zu lesen. Das kann irritieren, bisweilen auch eine bedrohliche Wirkung entfalten.

Masken gehören zu den Kultgegenstände mit der längsten, beziehungsreichsten und zugleich kontroversesten Geschichte. Im Spannungsfeld von Zeigen und Verbergen haben sie auch in der gegenwärtigen Kultur und Gesellschaft höchste Aktualität.

Bei Masken denken wir an Fasnacht, Karneval, an afrikanische Stammesriten oder Totenmasken, an Theater, Film und Mode – an Rollenspiel, Identitätswechsel, Verhüllung und Schutz. Masken haben als kultische Objekte eine lange, komplexe und auch kontroverse Geschichte. <http://www.jitter-magazin.de/maske-in-der-kunst-der-gegenwart/>

Doch wie wird das Thema in der Gestaltung für die Interaktion und die Kommunikation behandelt?

Muster und Mimik. Sprache ist sehr wichtig, aber mimische Kommunikation und Interaktion ist sozial bedeutsamer als gedacht.

Ist dies eine Aufgabe bei der Gestaltung von Objekten und Interfaces und bei der Entwicklung von technischen Apparaturen?

Menschliche Eigenschaften werden dabei auf Nichtmenschliches übertragen.

Kann man (Non)Anthropomorphismus als Strategie verstehen?

Im Projekt untersuchen wir menschliche Interfaces im Industrial Design und loten den Designraum solcher Anwendungen in verschiedenen Anwendungen aus.

Oft kann dabei eine anthropomorphe bzw. zoomorphe Gestaltung bei technischen Gegenständen (z.B. Robotern) auch Ängste und Beklemmung auslösen.

Wie wenig Gesicht braucht es beim Entwurf, um ein Gegenüber, eine „alterity“ zu schaffen? Gibt es Wege aus dem „ucanny valley“?

Was heisst es die technische Welt menschlicher zu machen?

Arbeitsfelder:

Interaction Design, Experience Design, Industrial Design, Robotics Rethicare

#### **Bemerkung**

Präsenzveranstaltung + BBB-Konferenz

#### **Voraussetzungen**

Alle Studiengänge; Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

### **321120008 "on my way..." Perception – Instruments and Experiments**

#### **Projektbörse Fak. KuG, F. Zeischegg**

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 13.04.2021

#### **Beschreibung**

„Auf meinen Wegen“ meint ein Unterwegssein insbesondere auf den täglichen Wegstrecken, die wir im Eilschritt oder motorisiert zurücklegen, routiniert, unbewußt, mit dem Knopf im Ohr, musikalisch begleitet oder im Gespräch mit anderen, die ebenfalls halb bewußt ihren zweckorientierten Wegen folgen. Im Projekt soll es darum gehen, diese Wege, Übergänge, Kreuzungen und damit auch Orte des Vorbeigehens genauer in den Blick zu nehmen und ihnen mit der gesamte sinnlichen Wahrnehmung und Aufmerksamkeit zu begegnen. Es geht darum, auslösende Affekte zu identifizieren, und damit Kontraste, Widersprüche, Gegensätze – Systeme, Rhythmen, Richtungen – Kreuzungen, Verbindungen – Abwege und Zuwege zu erkennen und diese losgelöst von der täglichen Routine zu betrachten.

Im künstlerischen Prozess werden wir unsere eigenen Wahrnehmungsgewohnheiten und audio-visuellen Strategien (Geräte) und ihre Wirkungen in Bezug auf Raumeignung und Umweltverständnis kennenlernen. Über Aufmerksamkeitsspaziergänge einzeln und im Dialog wird im künstlerischen Experiment der Umgang mit medialen Aneignungstechniken thematisiert (sowohl mit technischen Geräten wie auch mit Zeichensystemen). Persönliche Wege und Räume sind Gegenstand der Betrachtung, insbesondere die formalen Gestaltungsparameter der gebauten und sozialen Umwelt mit Bezugnahme auf die darin ablesbaren Handlungsmuster .



Zum Abschluss des Sommersemesters erfolgt die Präsentation der künstlerischen Arbeiten, die aus dem Prozess mit den Instrumenten der Wahrnehmung hervorgehen.

**Referate:** Zur Anregung werden 2-wöchentlich Kurzreferate über künstlerische Positionen der jüngeren Kunstgeschichte von den Projektteilnehmer\*innen online gehalten und Texte zu Wahrnehmung und Medientheorie besprochen.

#### **Bemerkung**

**Anmeldung: bis spätestens zur Projektbörse Montag, 06.04.2021 im Bison-Portal**

**Beginn:** Dienstag, 13.04.2021; 11 - 16 Uhr (Kernzeit), immer Dienstag wöchentlich im Wechsel Online und 14-tägig in Präsenz - Einzelkonsultationen nach Vereinbarung

**Ort:** Trierer Strasse 12 (Arbeitsräume) und ggf. Großraumbuchungen (Hörsaal, Oberlichtsaal) und 14tägig online-Plenum über BBB (Referate).

**Exkursion:** ob diese stattfinden kann, ist noch offen. Evt. 2 Tage Kunstausstellungen in Frankfurt am Main oder Berlin.

#### **Voraussetzungen**

Beherrschen (grundlegender) digitaler Techniken und künstlerische eigenständige Arbeitsansätze (egal welcher Schwerpunkt)

#### **Leistungsnachweis**

Prozess-Beteiligung und individuelle Projektpräsentation (Ausstellung in der T12 – alternativ digitale Präsentationsform über ein Online-Format)

### **321120009 Radiokunst Werkstatt - Thema Generationen**

**N. Singer, E. Zieser, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, Moodle/BBB, ab 13.04.2021

#### **Beschreibung**

Ob im Feature, im Hörspiel oder in einer Radiokomposition: wir erzählen mit Sound. In diesem Projekt wollen wir das Know How der akustischen Narration vom Exposé bis zur fertigen Produktion erlernen. Wie formuliere ich meine Idee, so dass sie andere verstehen? Wie schreibe ich ein Skript oder stelle eine Audiopartitur her? Wie lassen sich Geräusch, Text und Atmo ineinander „morphen“, O-Töne stimmig miteinander verschränken? Was ist Dramaturgie? Und was ist überhaupt eine Dispo und eine Gema-Liste?

Inhaltlich wollen wir uns an der Thematik des diesjährigen Kultursymposium Weimar orientieren: unter dem Motto „Generationen“ veranstaltet das Goethe-Institut zum dritten Mal sein diskursives Festival für neue Netzwerke und Ideen, diesmal mit einem speziellen Sendeprogramm, generation.fm, das gemeinsam mit bauhaus.fm und Radio Lotte am 16. und 17. Juni sowie zur Summaery senden wird. Welche Herausforderungen entstehen im Miteinander der Generationen, welche Chancen ergeben sich aus dem Blick in die Vergangenheit und welche Fragen für eine nachhaltige Zukunft? Was prägt uns – und welche Geschichten wollen wir kommenden Generationen erzählen? Anmeldung mit Motivationsschreiben und einer Ideenskizze zum Stück bis 06.04.2021 an: nathalie.singer@uni-weimar.de und elena.zieser@uni-weimar.de

#### **Voraussetzungen**

Anmeldung mit Motivationsschreiben und einer Ideenskizze zum Stück bis 06.04.2021 an: nathalie.singer@uni-weimar.de und elena.zieser@uni-weimar.de

#### **Leistungsnachweis**

Teilnahme an den Plenen und Konsultationen, Erfüllen von Übungen und Abgabe einer künstlerischen Arbeit.

### 321120010 Strategien für einen geteilten Lebensraum

**U. Damm, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, verwende Zoom + Wiki in eigener Regie, ab 13.04.2021

#### Beschreibung

"Shared Habitats" war der Titel von nunmehr drei Ausstellungen Studierender der Bauhaus Universität sowie von einem Buch, das gerade erscheint. Im Modul verstehen wir unseren Lebensraum als ein Habitat, in dem wir nicht alleine sind: wir teilen es mit unzähligen Wesensgenossen nah und fern, mit anderen Lebewesen, Maschinen und Objekten. Unser Wohlergehen baut auf eine Atmosphäre auf, die über epische Zeiträume durch das Wirken dieser Wesen entstanden ist, die nicht teilbar, sondern gemeinsames Schicksal ist.

Im Modul wollen wir insbesondere auf die "habits to share" schauen, auf die Gewohnheiten und Handlungsstrategien, die notwendig sind, wenn wir unsere Zivilisation nachhaltig, gedeihlich und friedvoll gestalten wollen.

Im Modul können Interaktionen oder Objekte für ein Shared Habitat entstehen, Interfaces, aber auch Techniken, Handbücher, Onlinetools - kurzum alles, was notwendig ist, um sich innerhalb unserer Umgebung zu abgestimmten, kollektiven Praktiken zu verabreden.

#### Voraussetzungen

Belegung von Werk- und Fachmodulen der Professur

#### Leistungsnachweis

Abgabe von PDF, Video, Text und Bild

### 321120011 E-TRANSPORT-SCENARIOS

**A. Mühlenberend, B. Fonfara, N. Hamann, Projektbörse Fak. KuG** Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., von 09:30, ab 13.04.2021

#### Beschreibung

Im Sommersemester 2021 entwickeln wir Designstudien für den autonomen innerstädtischen Gütertransport mit dem Ziel einer zivilen und autofreien Stadt.

#### Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung: 13.04.21, immer dienstags (Präsenz- oder Onlineteilnahme richtet sich nach der Pandemielage)

Art der Online-Teilnahmen: Big Blue Button

#### Voraussetzungen

Zugang zu den Werkstätten der Bauhaus-Universität Weimar.

**Leistungsnachweis**

Modellbau und Dokumentation (im Videoformat).

Art der Prüfungsleistungen: Modell / Dokumentation

**321120012 klick - künstlerische photographie / korrektur**

**R. Franz, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., von 11:00, Onlineveranstaltung, ab 13.04.2021

**Beschreibung**

korrektur künstlerischer fotoarbeiten und projekte analog-digital. sie haben fragen, wir suchen die antwort.

**Bemerkung**

**Veranstaltung findet 100 % online statt.**

**Voraussetzungen**

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

**Leistungsnachweis**

eigenständiges arbeiten

**Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation**

**B. Dahlem, F. Schmidt, K. Wendler, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, DNF Conf, ab 13.04.2021

**Beschreibung**

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation. Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen.

aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die

Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

Besondere Anmerkungen:

Für die erstmalige Teilnahme am Projekt ist eine digitale Konsultation vor Semesterbeginn verpflichtend. Ohne vorherige Konsultation ist die Teilnahme am Projekt nicht möglich.

Konsultationen: 08.10.2021, 11 - 13h (Big Blue Button)

Info und Anmeldung zur Konsultation: [florian.schmidt@uni-weimar.de](mailto:florian.schmidt@uni-weimar.de)

**Bemerkung****Durchführungsmodalitäten:**

Schätzung der Präsenzlehre: 20 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz, E-mail

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

**Tag der ersten Veranstaltung:** 13.04.2021; 11 Uhr; DNF Conf

#### Leistungsnachweis

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

## (Ring)Vorlesungen

### Wissenschaftsmodule

#### 320230021 Bau dir deine Arbeit! Schreiben, Quellen, Stil - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

**A. Dreyer, D. Dives, F. Matthes, D. Horch, J. Liebal, S. Kirchmeyer, L. Barth, L. Lubk, Projektbörse Fak. KuG**      Verant. SWS:      2  
Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, s. Ablaufplan für Details, 12.04.2021 - 12.07.2021

#### Beschreibung

Gemeinsam werden Schritt für Schritt die verschiedenen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens erarbeitet, u.a. Kriterien und Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens, wissenschaftliche Recherche, Literaturverwaltung, Schreibprozesse, Zeitmanagement, Präsentation von Ergebnissen. Der Kurs findet online statt und ist in Themenwochen gegliedert, die durch Selbstlernphasen, Online-Seminare und Aktivitätsaufgaben gestaltet sind. Ziel ist es, dass Sie über das Semester hinaus kreativ, experimentell, aber sicher und nachhaltig wissenschaftliche Texte schreiben lernen.

primäre Kurssprache: Deutsch, einige Selbstlerneinheiten sind auf Englisch verfügbar.

Die Anmeldung erfolgt über das Veranstaltungsportal der Bauhaus-Universität Weimar bis zum 15.04.2021 unter: <https://veranstaltungen.uni-weimar.de/de/739>

Fragen können per Mail an Dana Horch ([dana.horch@uni-weimar.de](mailto:dana.horch@uni-weimar.de)) gerichtet werden.

Die Veranstaltung wird als Bauhaus.Modul für Studierende aller Studiengänge und aller Semester angeboten. Es besteht die Möglichkeit den Kurs benotet mit 3 ECTS (2SWS) oder fakultativ ohne Benotung zu belegen.

#### Voraussetzungen

keine

#### Leistungsnachweis

Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist: regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung der Inhalte in Moodle, erfolgreiche Abgabe von mind. 3 Aufgaben

#### 321130001 ATELIERBESUCHE: Kunstlehrende\*r sein | Künstler\*in sein (FD1-Modul)

**D. Dives, F. Meier-Menzel, Projektbörse Fak. KuG**      Verant. SWS:      2  
Wissenschaftliches Modul

Di, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 13.04.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

Wohnzimmerkonzerte, digitale Chortreffs und Livekonzerte in leeren Häusern sind an der Tagesordnung. Museen und Galerien werden zu stillen Orten. Die Kunst wird dadurch unsichtbar und manche\*r Künstler\*in muss neue Formen des Ausdrucks entdecken und erarbeiten.

Der BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik, Landesverband Thüringen hat daher ein Konzept des Atelierbesuches (Studio Visit) für die Gruppe von Kunstlehrenden in Thüringen erarbeitet, die auch als Künstler\*innen tätig sind. Dieses wird nun von Studierenden der Bauhaus-Universität umgesetzt. Ein zentrales Element des Seminars ist es, die Künstler\*innen in ihren jeweiligen Doppelrollen zu portraituren. Dazu können verschiedene Formen zeitbasierter Medien (Video-Interviews, Podcasts, Social-Media-Formate, Hybrid-Formate, etc.) Anwendung finden. Dabei stehen die pädagogische Profession der Einzelpersonen sowie deren künstlerisches Werk gleichermaßen im Fokus. Eine persönliche Auseinandersetzung ist also sowohl aus fachdidaktischer und gestalterischer Perspektive erwünscht. Die Entscheidungen über das mediale Format werden gemeinsam mit den Interviewpartner\*innen getroffen.

Die vorausgewählten Kunstlehrenden sind Personen, die schulischen Lehre mit dem „Künstler\*in-Sein“ verbinden. Die Besuche werden – unter entsprechender Rücksichtnahme auf die jeweils aktuellen Corona-Schutz-Verordnungen - im gleichnamigen Fachmodul vor- und nachbereitet. Dort erfolgt ebenfalls die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten und Kenntnisse zum Umgang mit Kamera und Schnittsoftware.

Link zum gleichnamigen Fachmodul: <https://www.uni-weimar.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=50003&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=ve>

#### **Bemerkung**

#### **Durchführungsmodalitäten:**

Wunschraum: Marienstraße 1b, Raum 201 (hybrid/ online)

Termin der ersten Veranstaltung: 13.04.2021; 17 Uhr; 14-tägig

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Art der Onlineteilnahmen: hybrid

Art der Prüfungsleistung: Projektdokumentation

#### **Präsenztermine:**

11.05.2021/ 25.05.2021/ 08.06.2021/ 22.06.2021/ 06.07.2021

#### **Moodle/ BBB-Termine:**

13.04.2021/ 27.04.2021/ 11.05.2021/ 25.05.2021/ 08.06.2021/ 22.06.2021/ 06.07.2021

#### **Voraussetzungen**

Die Beteiligten müssen in der Lage sein, deutschsprachige Interviews mit den Kunstlehrenden zu führen.

#### **Leistungsnachweis**

wissenschaftliches Portfolio

**321130002 Beyond Honey - Biene, Kunst und Mensch****A. Toland, N.N., Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Kick-off, 14.04.2021 - 14.04.2021

Mi, wöch., 13:30 - 16:45

**Beschreibung**

Lehrende:

Voigt, Katja Marie

Dierson, Elisa

Faszination, Zuneigung, Abhängigkeit und Begehrlichkeiten (Honig!) prägen die Beziehung des Menschen zur Biene. Das Seminar beyond honey untersucht den Aktionsradius und Status von Honigbienen in zeitgenössischen künstlerischen Praktiken und Bienenprojekten. Zur Einstimmung in die Bienthematik erhalten die Studierenden ein Kit mit Proben von Honig, Wachs, Pollen und Propolis.

Es finden Gesprächsformate mit Kunst- und Kulturschaffenden aus der Bienenzene statt. Zu den diskursiven theoretischen Positionen gehören Texte über Wildheit, Domestikation und Zoopolis (Donaldson, Kymlicka) und Companion Species (Haraway). Naturkundliche und kulturhistorische Themen über Bienen fließen in die Diskussionen ein.

Das Seminar wird durch die Übung „Beyond Honey Practices“ vertieft, in deren Rahmen u.a. Bienenstandorte besucht werden und ein Kochworkshop zu essbaren Insekten mit Drohnenbrut-Imbiss stattfindet.

Leitfragen von Beyond Honey sind: Wo und in welchen Kontexten werden Bienen als Partner\*innen, Kollaborateur\*innen, Akteur\*innen, Forschungsobjekte, Haustiere, Nutztiere oder Wildtiere gesehen? Welches Selbstverständnis nehmen die menschlichen Akteur\*innen als Künstler\*innen, Imker\*innen, Bienenwirt\*innen, Bienenpfleger\*innen oder Bienenfreund\*innen ein? Wie stehen der Selbstwert der Bienen, der Wert des Honigs, des Wachses und der Bestäubungsleistung, der Wert der Arbeit, Erholung, Ernährung und der Geldwert zueinander im Verhältnis?

Prüfungsleistungen: PL1: Kurzreferat, PL2: Kurzesay, PL3: Praxiselement

**Bemerkung**

Schätzung der Präsenzlehre in %: 22

Art der Onlineteilnahmen: BBB

Moodle/BBB-Termine:

Mi 14.4.21 – 11:00 - 12:30 (Kick-off)

Mi 5.5.21 – 13:30 - 16:45

Mi 12.5.21– 13:30 - 16:45

Mi 26.5.21– 13:30 - 16:45

Mi 2.6.21– 13:30 - 16:45

Mi 16.6.21– 13:30 - 16:45

Mi 23.6.21– 13:30 - 16:45

Mi 7.7.21– 13:30 - 16:45

**Voraussetzungen**

Bitte melden Sie sich bis zum 6.4.21 zusätzlich per Email an: [mail@kunstwerkstadt-berlin.de](mailto:mail@kunstwerkstadt-berlin.de)

**Leistungsnachweis**

Vortrag, Kurzesay und Praxiselement

Prüfungsleistungen: PL1: Kurzreferat, PL2: Kurzesay, PL3: Praxiselement

**321130003 »Be Yourself« Design in the Age of Individualization, Customization and Singularity****J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul  
Mo, wöch., 15:30 - 17:00, ab 12.04.2021

### Beschreibung

Mit der Individualisierung wird seit dem Ende der 1980er Jahre ein grundlegender Paradigmenwechsel in den westlichen (industriegesellschaftlichen) Lebenswelten bezeichnet, der die Individualisierung als neue kulturelle Größe in den Mittelpunkt stellt. Im Zuge dessen ist eine Reihe von neuen Ansätzen, Methoden und Techniken entstanden (oder wiederentdeckt worden), die insbesondere für die gestalterischen Disziplinen und deren Einbettung in größere gesellschaftliche und politische Zusammenhänge wesentlich sind. Da Individualisierung damit zu einem Zentralbegriff der gestalterischen Praxis angehört, wird das Seminar anhand einer Textauswahl (u.a. Beck, Reckwitz, Davis) unterschiedliche Konzepte und Strategien mit der Individualisierungsthematik erkunden und anhand von spezifischen Beispielen aus Kunst, Design und Architektur deren Fruchtbarkeit – sowie Problematiken – für die Gestaltungsdisziplinen diskutieren.

### Bemerkung

Art der Online-Teilnahmen: Moodle, Big Blue Button

### Leistungsnachweis

Hausarbeit, Referat

## 321130004 Bilder, Institutionen und Einbildungskraft

**Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer, M. Woisnitza**      Verant. SWS:      2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 15:15 - 16:45, 23.04.2021 - 23.04.2021  
Fr, Einzel, 09:15 - 18:30, 04.06.2021 - 04.06.2021  
Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, 02.07.2021 - 02.07.2021  
Fr, Einzel, 09:15 - 18:30, 09.07.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Lehrbeauftragte: **Dr. Mimmi Woisnitza** (verantwortlich)

Was sehen wir, wenn wir Bilder ansehen und warum? Was passiert in dem imaginativen Raum zwischen dem Bild und der\*dem Betrachtenden? Haben Bilder eine „Eigenlogik“ und wenn ja, wie lässt sich darüber sprechen, sich darüber austauschen, gewissermaßen „jenseits“ der Bilder? Was wollen Bilder, und wie kommen Bedeutungen zu ihnen? Wovon hängt die Übersetzung von Bildern in Diskurs ab und was bleibt von ihnen darin? Diesen und weiteren Fragen wollen wir anhand einiger Texte aus dem Diskursfeld der Bild- und Rezeptionsästhetik aus dem 18. Jahrhundert sowie aus der Gegenwart nachgehen und anhand von vorgeschlagenen, aber auch eigenen Bildbeispielen explorativ zur Anwendung bringen.

Dabei wollen wir einen zeitgenössisch geprägten Blick zurück auf die Ursprünge der kunsttheoretischen und kunstkritischen Auseinandersetzung mit der Ausdifferenzierung und der Institutionalisierung der Künste in Galerien und Museen werfen. Texte von Winckelmann, Diderot und Kleist liefern hierzu zentrale Perspektiven. Aufbauend auf Übungen zu eigenen Bild-Erfahrungen, werden wir uns in einem zweiten Block dem Verhältnis, Bild, Institution, Imagination in der Gegenwart anhand verschiedener Darstellungsformen widmen. Craig Owens diskutiert die Logik des objektifizierenden, männlichen Blickes anhand der Arbeiten der feministischen Künstlerin Barbara Kruger. Lynne Tillmans fiktive Figur Madame Realism wiederum imaginiert sich selbst als Gemälde oder in die Gemälde hinein und unterwandert jegliche Kriterien der zeitgenössischen männlich, weißen Kunstkritik. Die Guerrilla Girls schließlich demonstrieren in ihren Kunstaktionen das patriarchale, neoliberale und kolonialistische Unterfutter zeitgenössischer Kunstinstitutionen und zielen damit auch auf die Veränderung imaginativer Selbstverständlichkeiten in der Kunstwahrnehmung.

Zwischen den Seminarblöcken sind die Studierenden aufgefordert, sich eigenen Bilderlebnisse beschreibend zu nähern, entweder in Form von kurzen Texten oder Video/Audio-Dateien. Die Ergebnisse werden in kleineren Gruppen während der Meetings ausgetauscht und können gerne auch in den Textdiskussionen herangezogen werden.

### **Bemerkung**

#### Moodle/BBB-Termine

Freitag, 23.04.2021, 15:00-17:00

Freitag, 04.06.2021, 09:15-18:30

Freitag, 02.07.2021, 13:30-18:30

Freitag, 09.07.2021, 09:15-18:30

### **Voraussetzungen**

Teilnahmevoraussetzungen sind die regelmäßige Teilnahme sowie die Übernahme eines Referats.

### **Leistungsnachweis**

Seminaraufgaben, Referat, Hausarbeit

## **321130005 Blockseminar zum Thema „Kunst in Berlin“ - mit Exkursion in Berliner Museen**

### **G. Borchardt, B. Dahlem, F. Schmidt, Projektbörse Fak. KuG**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Block, 01.04.2021 - 16.07.2021

## **321130006 Das Fenster zum Hof - der etwas andere Blick (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**

### **I. Escherich, Y. Graefe, Projektbörse Fak. KuG**

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, ab 09.04.2021

### **Beschreibung**

Wir lehnen auf der Fensterbank und schauen sehnsüchtig hinaus, durchbrechen die Zweidimensionalität der Fensterfläche, das Raster. In der Dunkelheit wird uns der Blick nach draußen verwehrt, das Fenster wird zur Mattscheibe unseres Lebens und wirft unseren Blick lediglich auf uns zurück. Voyeuristisch schauen wir durch die Fenster beim Spaziergehen im Dunkeln hinein.

...

Das Fenster zum Hof – vielleicht das Fenster zur Welt?

Mit jedem (anderen) Blick setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben die Beziehungen zwischen uns selbst und dem Innen- und Außenraum sowie den Dingen darin. Das Fenster als vorgefertigtes Element nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein. Es rahmt, reduziert, spiegelt, vervielfältigt, verzerrt, rastert, verhüllt, offenbart ... Wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen, sind ständig umgeben von Ein- und Ausblicken. Wir gehen eine unmittelbare Beziehung mit den Räumen ein – mit unserem Betreten und unseren Blicken füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach, – hinein und heraus zu blicken – neuen Raum zu finden und zu erschaffen, uns vielleicht selbst darzustellen. Nicht zuletzt wird das Fenster gleichsam zur Mattscheibe unserer Selbstdarstellung – zum Medium der Beziehungen zwischen unserer inneren Gedankenwelt und dem Außen.



Das Seminar » Das Fenster zum Hof - der etwas andere Blick « gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

#### Bemerkung

**Anmeldung per E-Mail:** [yvonne.graefe@uni-weimar.de](mailto:yvonne.graefe@uni-weimar.de) , [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de)

**Richtet sich an:** LAK, FK, PD, VK, A, U

**Termin:** freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

**Termine:** 09.04. / 23.04. / 07.05. / 21.05. /04.06. /25.06./02.07.

**Beginn:** 09.04.21

#### Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### 321130007 Diverse Bauhaus: Erweiterung einer Rassismus-kritischen Perspektive auf alle Formen von Diskriminierung

**A. Toland, J. Bee, M. Garcia, A. Schulze, M. Benteler, M. Wallner, Projektbörse Fak. KuG** Verant. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Kickoff, 09.04.2021 - 09.04.2021

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Moodle & BigBlueButton, ab 14.04.2021

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 16.06.2021

Do, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.07.2021 - 15.07.2021

#### Beschreibung

The Bauhaus University enacted in 2019 anti-discrimination guidelines prohibiting discrimination due to: age, gender, ethnic or social background, disability, sexual orientation, and religious and political views. How do these values fit into our society, and into our current learning and personal priorities and goals? How can we better reflect an anti-discriminatory stance and a diverse Bauhaus in our public and personal lives?

This module intends to sensitize students of all faculties to different types of discrimination - starting with racism and examining other forms of everyday discrimination wherever they occur and give space to historically silenced voices, seeking to empower those impacted by structural inequality. We will examine forms of understanding power structures, historical discrimination, and subconscious biases created by media and educational narratives as well the social norms that uphold discriminatory practices leading to systemic discrimination.

This content-intensive module consists of 13 weekday sessions with 3 additional workshops and additional evening lectures. The sessions will focus on inequality, particularly that based on constructed concepts of race, class, gender, and sexuality. Workshops are intended to highlight different aspects of discrimination and provide basic sensitization and allyship training. At least 5 additional evening lectures and viewing sessions may be added to broaden the offering and students are expected to attend at least 2/3 of these additional sessions. Substantial theoretical reading and documentary viewing are required (in English, but will be provided in German when available), so please be forewarned that the subject is complex and the course is neither easy nor will provide easy answers.

Grades will be based on active participation in sessions and workshops, a journal, and a final research paper as well as participation in an anti-discrimination action.

As peer-to-peer-learning is important, presentations will be required and the voices of community members and marginalized groups will be given space. Together we intend to create a network and practice of intentional allies, in which we can better work as a Bauhaus community towards a more just and equitable world for all.

KICKOFF MEETING: Friday April 9, 2021 11:00-12:30

Presence Workshops (Only if possible, otherwise outdoors/online):

Racism and Discrimination Self Sensitization 5 or 6 June 11:00-15:00 - W. Hart

Intersectionality, Allyship and Activism 16 or 17 July 11:00-15:00 - A. Schulze

Planned Sessions, Wednesdays 11:00-12:30: (May occasionally shift due to instructor need)

Apr 14: Power, Paradigms & Discrimination (Lecture) - M. Wallner / M. Garcia

Apr 28: Discriminatory Speech/Allyship (Workshop) - M. Benteler/ M. Garcia

May 5: deConstructing Race, History of Racism (Lecture) - M. Garcia

May 12: Classism (Lecture / Discussion) - NN / M. Garcia

May 19: Discussion Session Race & Class M: Garcia

May 26: Gender, Queer Studies & Media - J. Bee

Jun 2: Homomisia / Transmisia - (Lecture) M. Wallner

Jun 9: Gender & LGBTIA+ Readings (Discussion) - J. Bee/NN

Jun 16: Student Presentations - M. Garcia

Jun 23: Student Presentations - M. Garcia

Jun 30: Anti-Semitism / Islamophobia NN

Jul 7: Ableism / Disability (Lecture / Discussion) NN.

Jul 14: Environmental Racism (Lecture/Discussion) - NN

### Voraussetzungen

Aktive Teilnahme an allen Terminen. Vorbereitung und Durchführung von Impulsvorträgen. Erstellung eines Journals.

### Leistungsnachweis

Journal/ Tagebuch, wissenschaftliche Präsentation, Forschungsbericht

## 321130008 Infrastructure Toolbox

### Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer

Veranst. SWS:

4

Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.04.2021 - 16.07.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 23.04.2021 - 23.04.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 14.05.2021 - 14.05.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 21.05.2021 - 21.05.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 04.06.2021 - 04.06.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 18.06.2021 - 18.06.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.06.2021 - 25.06.2021

### Beschreibung

In diesem Wissenschaftsmodul wollen wir Unsichtbarkeiten erkunden. Einen Blick hinter die Fassaden des geregelten Ablaufs werfen. Nach Strukturen suchen, die oft im Hintergrund verborgen sind, obwohl sie doch so offensichtlich vor uns liegen. Genauer gesagt, wir werden uns mit Infrastrukturen beschäftigen.

Was sind Infrastrukturen? Sie sind Systeme, welche die Zirkulation von Waren, Wissen, Geld und Menschen nicht nur ermöglichen, sondern auch (nicht nur kulturell) mitformen. Sie selbst sind häufig nahezu unsichtbar. Sie sind

meist nicht Teil des alltäglichen Spektrums visueller Erfahrung. Insbesondere im Moment ihres Ausfallens, ihres Nicht-Funktionierens treten Infrastrukturen daher besonders prominent in Erscheinung.

Genau mit dieser vermeintlichen "Unsichtbarkeit" wollen wir uns beschäftigen. Dieses Wissenschaftsmodul setzt sich mit technischen, ökonomischen und kulturellen Dimensionen von Infrastrukturen auseinander. Dabei spielen insbesondere Fragen der „Bildlichkeit von Infrastrukturen“ eine besondere Rolle. Während (kultur-)wissenschaftliche Perspektiven den Blick auf Infrastrukturen erweitern werden, geht es in dieser Lehrveranstaltung auch darum, Visualisierungstechniken (z.B. Infografiken, Industriefotografie) im Feld der Infrastruktur gestalterisch zu erkunden.

Die Teilnehmenden werden eigene erkundende Perspektiven entwickeln und „Sichtbarkeiten“ von Infrastrukturen in Bild und Text erarbeiten.

Die wissenschaftliche Auseinandersetzung wird durch Workshops zum Thema *Informationsdesign* und *journalistisches Schreiben (Schwerpunkt: Feature)* komplementiert. Die Workshops werden von der Designerin Tina Nispel-Lonski bzw. dem Journalisten Mirko Stephan geleitet.

### Voraussetzungen

Teilnahme an den mit dem Kernkurs verbundenen Workshops (Freitagvormittags)

### Leistungsnachweis

Präsentation, Text-Bild-Essay (Infografik & Feature)

## 321130009 Kunsttheorie 1 / Kultur der Digitalität

### B. Buden, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 17:30, ab 08.04.2021

### Beschreibung

Wie hat das Internet unser Leben seit Mitte der 90er Jahre verändert? Wie sind digitale Technologien in fast alle Bereiche der Gesellschaft durchgedrungen? Wie haben sie einen in der neueren Geschichte noch nie dagewesenen kulturellen Wandel hervorgebracht? Warum greift die Genealogie dieser Transformation zurück zum Aufstieg der Wissensökonomie Ende des 19. Jahrhunderts und was hat die zunehmende Digitalisierung alles Bestehenden mit der Kulturalisierung der Ökonomie einerseits und der Technologisierung der Kultur andererseits zu tun?

Der Kurs wird sich dem Begriff der „Digitalität“ widmen und ihre tiefgreifenden Auswirkungen auf alle Formen der heutigen Kultur ausloten. Besondere Aufmerksamkeit wird den durch die Digitalisierung hervorgerufenen Umwandlungen der Kunst- und Wissensproduktion geschenkt, darunter auch der Frage, wie Design im digitalen Wandel zur kreativen Generaldisziplin wurde. Nicht zuletzt werden dabei auch die politischen und zukunftsorientierten Effekte der Digitalisierung diskutiert, wie etwa deren postdemokratischen und commons-basierten Entwicklungstendenzen.

### Bemerkung

Evtl. Moodle/BBB-Termine werden mit den Teilnehmenden vereinbart.

### Leistungsnachweis

Note: Referat + schriftliche Arbeit (6LP)

## 321130010 Kuratieren von Kunstausstellungen

**Projektbörse Fak. KuG, K. Schierz**

Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, Ort: Kunsthalle Erfurt, 99084 Erfurt, Fischmarkt 7, 09.04.2021 - 14.05.2021

**Beschreibung**

Seit wann gibt es Kunstausstellungen? Wie wurde früher Kunst präsentiert, wie präsentiert man Kunst heute? Alte Kunst anders als zeitgenössische, Malerei anders als Bildhauerei oder Fotografie. Für Kinder präsentiert man Kunst anders als für Kunstkritiker, Künstler und Sammler, eine Blockbuster-Ausstellung anders als eine Stipendiaten-Ausstellung. Das Kuratieren von Kunstausstellungen ist ein weites Feld mit einer Vielzahl von Fragen, die zu beantworten sind. Seit wann gibt es eigentlich die Rolle von Kuratorinnen/ Kuratoren für Kunstausstellungen? Was zeichnet diese Rolle aus? Neben inhaltlichen Anforderungen spielen organisatorische und finanzielle Fragen eine Rolle für die Weise, wie eine Kunstausstellung kuratiert, organisiert und durchgeführt wird. Wie erstellt man einen Kosten- und Finanzierungsplan für eine Kunstausstellung? Wie spricht man welche potentiellen Förderer an? Diese Fragen rund um das Thema „Kuratieren von Kunstausstellungen“ stehen im Zentrum des Seminars. Vorgestellt werden die Geschichte von Kunstausstellungen und exemplarisch kuratierte Kunstausstellungen. Analysiert werden aktuelle und dokumentierte Kunstausstellungen. Geübt wird das Entwickeln von Konzeptionen, Kosten- und Finanzierungsplänen.

Das Seminar umfasst Präsenzunterricht und Selbststudium. Das Seminar findet in deutscher Sprache statt. Diskussionen in englischer Sprache sind möglich.

**Bemerkung**

Das Auftaktmeeting findet am Freitag, den 9. April 2021, um 15:15 Uhr statt. Ort: Kunsthalle Erfurt, 99084 Erfurt, Fischmarkt 7.

Weitere Termine:

16. April, 15:15 Uhr

23. April, 15:15 Uhr

30. April, 15:15 Uhr

7. Mai, 15:15 Uhr

14. Mai, 15:15 Uhr

**321130011 More from Less – Design Realities Beyond the Wall****J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:00 - 10:30, ab 12.04.2021

**Beschreibung**

Mit der politischen Wende von 1989, mit der Übernahme der D-Mark und dem Beitritt der DDR zur BRD im Oktober 1990 verschwand nicht nur ein totalitäres Staats- und Wirtschaftssystem mitten in Europa. In weiten Bereichen erodierte auch die Kultur und Wertschätzung einer während 45 Jahren aufgebauten Designtradition. Heute allerdings, mehr als 3 Jahrzehnte später, kommt es zu einer bemerkenswerten Rückkehr des sogenannten "DDR-Designs" – angefangen bei nostalgisch-verklärten Rückbesinnungen über Nachhaltigkeitsdiskurse bis hin zur aktuellen Maker- und Reparaturkultur. Das Seminar nimmt diese Bezüge unmittelbar auf und widmet sich der Erforschung der Designkultur der DDR, ihrer je spezifischen Produkte und den damit verbundenen politischen, sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Kontexten, sowie deren Verortung im aktuellen Gestaltungsdiskurs.

**Bemerkung**

Art der Online-Teilnahmen: Moodle, Big Blue Button

**Leistungsnachweis**

Hausarbeit, Referat

**321130012 Ruined by Design – How Design Destroyed the World, and What It Can Do to Fix It****J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, ab 12.04.2021

**Beschreibung**

Nach Mike Monteiro ist Design alles andere als harmlos oder gar unschuldig, im Gegenteil: Es trägt eine gewaltige Verantwortung für die Gestaltung unserer Lebenswelt und muss insbesondere für die gegenwärtige ökologische Krise und die Erschaffung eines digitalen Überwachungskapitalismus in Haftung genommen werden. Allerdings hat Monteiro keinen rückwärtsgewandten Begriff des Design im Sinn. Die Ansätze, die er in seinem Buch entwickelt, können ebenso als Appell verstanden werden, Design "besser zu machen" und in seiner ethischen und politischen Bedeutsamkeit ernst zu nehmen. In der Entfaltung seines Arguments ist Monteiros Buch ebenso eine präzise Gegenwartsanalyse wie zugleich eine weit ausholende Designkritik. Im Seminar lesen wir Monteiros Buch, diskutieren „ruinöse“ Designbeispiele und entwickeln alternative designethische Denk- und Handlungsansätze. Aufgrund seines pluridisziplinären Charakters richtet sich das Seminar an alle Fachsemester und -bereiche.

**Bemerkung**

Art der Online-Teilnahmen: Moodle, Big Blue Button

**Leistungsnachweis**

Hausarbeit, Referat

**321130013 Schrift & Schriftlichkeit****Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer**

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 14.04.2021 - 14.07.2021

Mi, gerade Wo, 11:00 - 12:30, 14.04.2021 - 14.07.2021

**Beschreibung**

Schrift und Schriftlichkeit sind nicht nur fester Bestandteil des kommunikativen Alltags. Sie sind zentrales Element menschlicher Abstraktionsmöglichkeiten und soziotechnisches Strukturierungsmoment. Text greift ganz wesentlich in kulturelle Arrangements ein, regelt diese und strukturiert so menschliches Zusammenleben. So steht die mündliche Äußerung der Person nicht mehr so sehr im Vordergrund, sondern die mediale Form des schriftlich Fixierten. Wie in vielen anderen Formen des medialen Ausdrucks finden auch in der Schrift funktionale Ausdifferenzierungen statt, die sich nicht selten an den technischen und soziokulturellen Möglichkeiten der Zeit ausrichten. Gerade die Varianz der Schriften gibt einen Einblick in unterschiedliche Rollen von Schrift und Schriftlichkeit.

Diese Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die Entwicklungslinien der Schrift. Hierbei werden Verhältnisse von Mündlichkeit und Schriftlichkeit betrachtet und Gestaltung mit Schrift aus historischen, technischen und soziokulturellen Perspektiven in den Blick genommen.

**Voraussetzungen**

Teilnahme an den mit dem Kernkurs verbundenen Workshop

**Leistungsnachweis**

Seminaraufgaben, Essays

**321130014 Seminar Nicolas Poussin - Arkadien und Klassik (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)****T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Das Seminar findet online über moodle/BBB statt. Bitte hier jeweils nachsehen., ab 12.04.2021

**Beschreibung**

Seminar mit Einführungen von mir sowie Referaten der Studierenden zu Poussin und seinen Zeitgenossen.

**Bemerkung****Das Seminar findet online über moodle/BBB statt. Bitte hier jeweils nachsehen!**

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

**Wichtig:** hierzu neben der regulären Anmeldung eine Mail mit Matrikelnummer und Semesterangabe an [thomas.fuchs@uni-weimar.de](mailto:thomas.fuchs@uni-weimar.de)

**Leistungsnachweis**Prüfungsmodalitäten

a) Präsenzprüfung: nein

b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist: Referat mit angeschlossener Hausarbeit

**321130015 Seminar Paul Cézanne - Wege in die Moderne (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul)****T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Das Seminar findet online über moodle/BBB statt. Bitte hier jeweils nachsehen., ab 12.04.2021

**Beschreibung**

Seminar mit Einführungen von mir sowie Referaten der Studierenden zu Cézanne und seinen Zeitgenossen.

**Bemerkung****Das Seminar findet online über moodle/BBB statt. Bitte hier jeweils nachsehen!**

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

**Wichtig:** hierzu neben der regulären Anmeldung eine Mail mit Matrikelnummer und Semesterangabe an [thomas.fuchs@uni-weimar.de](mailto:thomas.fuchs@uni-weimar.de)!

#### Leistungsnachweis

##### Prüfungsmodalitäten

- a) Präsenzprüfung: nein
- b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist: Referat mit angeschlossener Hausarbeit

### 321130016 Seminar Raumkünste - Vom barocken Bildgebäude zum immersiven Raum (Wissenschaftsmodul)

**T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Das Seminar findet online über moodle/BBB statt. Bitte hier jeweils nachsehen., ab 12.04.2021

#### Beschreibung

„Immersiver Raum“ ist ein in der letzten Zeit häufig und inflationär verwendeter Begriff für Raumgestaltungen und Rauminstallationen in der Kunst. Ebenso ist „Raum“ durch zahlreiche Publikationen zum Modewort im Kunstbetrieb avanciert. Von Seiten der Kunstgeschichte ist das Zusammenspiel der Kunstgattungen je nach Funktion und Rezeption von architektonischen, skulptural-plastischen und malerischen Kunstwerken grundsätzlicher Bestandteil der Forschung und Beschreibung.

Seit den 1960er und -70er Jahren verlassen sich die Künstler nicht mehr nur allein auf die museale Präsentation ihrer Werke. Der Umräum und der Rezipient werden Teil des Kunstwerks und beeinflussen sich gegenseitig. Ein Seminar zu den unterschiedlichsten historischen Raumformen und dem Anteil der verschiedenen Kunstgattungen an ihrer Konstituierung von barocken Bildräumen bis zur Installationskunst der Gegenwart.

#### Bemerkung

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

#### Leistungsnachweis

##### Prüfungsmodalitäten

- a) Präsenzprüfung: nein
- b) Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich sind.

### 321130017 The Hidden Design of Generations: Theories, Observations, Speculations

**J. Lang, Projektbörse Fak. KuG**

Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 14:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 16.04.2021

#### Beschreibung

**The Seminar will be held together with Dipl.-Des. Viola Ahrensfield**

In the past, the creative disciplines - from media design to product design to architecture - have tried to define themselves in particular through their design and planning character. Not least because in this way – against the background of a society that is increasingly based on the division of labor – one can better understand one's own social role and distinguish it from the craft- and machine-producing industry. However, this self-image tends to be accompanied by a certain problematic perspective, namely the assumption that the designed and planned things, when they are realized and used, do what and only do what they were intended to do, in other words: what they were designed for. At the latest since technological sociological approaches such as actor network theory or technological philosophical approaches such as mediation theory, this purpose-oriented understanding of technology has been shaken. Things not only do what they were designed for, but have a variety of hidden and indirect influences. As complex realities, they help shape how we perceive and judge ourselves and others and thus have an epistemic dimension. They influence our decisions and what we want and therefore have an ethical dimension. And they help shape our competencies and incompetencies by influencing our actions and thus have an ontological dimension. Our relationship with ourselves and the world is thus shaped in a comprehensive way by the things and spaces in our environment, even if it was not part of the design intent.

We want to investigate these hidden dimensions of design on the basis of a topic that is often perceived as an undesigned, natural phenomenon, namely the phenomenon of aging and the generation differences that go with it. We want to analyze concretely how design creates and actualizes certain ideas of age from young to old, evokes certain assumptions and judgments, through to mostly unintentional stereotypes and stigmatizations. The target group and age group orientation in the design promises on the one hand to serve the specific needs of individual age groups, but on the other hand it helps to separate the ages so that we do not live in a common world with people of different ages but just in the world that seems designed for our respective age group. The question also arises as to whether certain competencies and incompetence perceived as age-dependent are primarily caused by design.

Together we will examine the hidden influences of design on different age groups. This requires suitable methods that make the unobservable observable. We will test these in independent user, product and network analyzes and develop them further if necessary.

In addition to the observation and analysis of the existing hidden age design, we will deal with a further focus on whether and how such hidden influences of the design can be taken into account and caught up in the design process. To this end, we want to work speculatively in terms of design and evoke the effects of design on future concepts of "age" and "generations" using fictional products.

### **Leistungsnachweis**

Presentation + several smaller submissions (6 ECTS)“

## **321130018 Theorien der Ästhetik**

### **J. Lang, Projektbörse Fak. KuG**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 15.04.2021

### **Beschreibung**

Ästhetische Fragen spielen in allen Gestaltungsdisziplinen eine wesentliche Rolle. Dementsprechend besteht in der Philosophie auch eine reiche Tradition, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, was ästhetische Phänomene von anderen Phänomenen unterscheidet. Im Zuge dieser Auseinandersetzung sind verschiedenste Positionen entstanden, die jeweils unterschiedliche Aspekte des Ästhetischen in den Mittelpunkt rücken und beleuchten.

Im Seminar wollen wir uns anhand einschlägiger Texte des ästhetischen Diskurses von der Antike bis heute diese Positionen erarbeiten und gemeinsam diskutieren. Eine kleine Warnung vorab: Die Texte werden nicht immer ganz einfach sein und meist philosophischen Charakter haben. Des Weiteren sollte man Lust zum Diskutieren mitbringen.



**Leistungsnachweis**

Note: Referat + eine größere schriftliche Arbeit oder mehrere kleinere Schriftliche Arbeiten (6LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit(en) bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

**321130019 Translation: Using the concept in society, culture, knowledge and art production?**
**B. Buden, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 15:15 - 16:45, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 13:00, 23.04.2021 - 23.04.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 14:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

Fr, Einzel, 12:30 - 18:00, 02.07.2021 - 02.07.2021

**Beschreibung**

**NOTE: This seminar should be taken in tandem with the workshop "Sneaky Translator", led by Gabriel Ben Moshe.**

There is no doubt about what has brought the concept of translation into the focus of social researchers, cultural theorists, scientists and, not least, artists – the globalization and the rising complexity of the world in which we live today. Centuries old picture of the world as a cluster of sovereign nation states and different cultures; the concept of knowledge meticulously divided into various disciplines and distributed among separate communities of peers; the idea of art enclosed into its own autonomous sphere, are crumbling before our eyes. The course will explore what has made translation – usually understood as an auxiliary form of a proper linguistic practice – a conceptual remedy for the growing chaos in our minds and lives.

**Bemerkung**

**Beginn: Freitag, 16.04.2021, 15:15 - 16:45 Uhr (Kickoff session)**

Fr 23.04., 14-18h; Fr 25.06., 11-14h; Fr 2.7., TBD, \*weitere Zwischentermine TBD

Präsenztermine sowie Moodle/BBB-Termine werden separat angekündigt.

Per Video Konferenz / online; evtl. Abschlusspräsentation vor Ort je nach Covid-Hygieneregeln

**Leistungsnachweis**

Aktive Teilnahme an der Diskussion, Vorbereitung Abschlussbeiträge im Kontext von einer öffentlichen Abschlussveranstaltung (zzgl. Probe)

**321130020 visanthrop: Theorie & Praxis des ethnografischen Films**

**M. Leimstättner, Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer** Veranst. SWS: 3

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, 15.04.2021 - 15.04.2021

Do, Einzel, 09:15 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.05.2021 - 06.05.2021

Do, Einzel, 09:15 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 27.05.2021 - 27.05.2021

Do, Einzel, 09:15 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.06.2021 - 17.06.2021

Do, Einzel, 09:15 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 01.07.2021 - 01.07.2021

So, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 11.07.2021 - 11.07.2021

## Beschreibung

Seit den ersten anthropologischen Filmen, die vor nicht einmal hundert Jahren in fernen Ländern entstanden, hat sich einiges getan: von der Überwindung des Glaubens an das Kameraauge als objektives Dokumentationswerkzeug über die Entwicklung eigener Stile und Schulen bis hin zu Verquickungen mit dem Experimentalfilm. Der ethnographische Film wurde in den letzten Jahren mehr denn je zu einer medialen Form, dessen Kern die konsequente und präzise Beobachtung von Alltagspraxis darstellt, eine Form, deren radikalste Ausprägungen zur Avantgarde des zeitgenössischen Dokumentarfilms gezählt werden können. Gleichzeitig werden auch ethnographische Themen und Ansätze in der Kunst immer beliebter.

Die Lehrveranstaltung gibt eine grundlegende Einführung in die Visuellen Anthropologie und den ethnographischen Film. Die Kamera ist das Explorationswerkzeug des Kennenlernens und Beschreibens von neuen Alltagswelten.

Inwieweit kulturelle Praktiken, Regime der Darstellung, technische Möglichkeiten und/oder globale ökonomische Zusammenhänge durch filmische Forschung herausgearbeitet und dargestellt werden können, ist eine der Aufgaben dieser Lehrveranstaltung. Die Studierenden sind aufgefordert, eigene forschende und visualisierende Untersuchungen zu unternehmen, die in den eigenen vier Wänden beginnen. Einen besonderen Schwerpunkt legt die Lehrveranstaltung auf das Experimentieren mit Methoden des ethnographischen Filmens, die sich stark an künstlerischen Strategien sowie sinnlichen und körperlichen Zugängen orientieren.

## Voraussetzungen

Für die Teilnahme an der Veranstaltung werden keine Vorkenntnisse in der Filmproduktion erwartet.

## Leistungsnachweis

Film und Essay

## 321130021 Visualisierungen des Erinnerns, Visualisierungen gegen das Vergessen

**Projektbörse Fak. KuG, P. Schulte, A. Schwinghammer**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, unger. Wo, 15:15 - 18:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

## Beschreibung

Lehrbeauftragter: **Dr. Philipp Schulte** (verantwortlich)

Im Zuge der anti-rassistischen Proteste der „Black Lives Matter“-Bewegung ist auch die Diskussion um Gedenkort aus der Kolonialzeit neu entbrannt. Die Frage, wie – und was – erinnert wird (und was nicht), zeigt sich hier einmal mehr als eine der räumlichen und visuellen Inszenierung. Erinnerung und Vergessen manifestieren sich somit auch szenographisch und liegen im Kern entsprechender künstlerischer Fragestellungen. Ausgehend von der Betrachtung exemplarischer Raumanordnungen (vom Denkmal über die Gedenkstätte zur Kunstinstallation) sowie zwei theoretischen Positionen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, dient die Lehrveranstaltung "Visualisierungen des Erinnerns, Visualisierungen gegen das Vergessen" der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung einerseits mit dem räumlichen und visuellen Potential der Wahrung von Erinnerung, aber auch andererseits mit ihrem unweigerlichen Verlust oder ihrer Unterdrückung, dem sich allenfalls spurenhafte zeigenden Vergessenen. Als theoretischer Ausgangspunkt dient dabei die Beschäftigung mit Marc Augés oft diskutiertem Begriff des "Nicht-Ortes" (1994) sowie seiner Theorie des Vergessens (2001), zum anderen vor allem mit Aleida Assmanns Untersuchung kollektiver Formen des Vergessens in sozialen, politischen und kulturellen Kontexten (2016). Augé setzt sich auseinander mit leer erscheinenden, oft infrastrukturell relevanten Orten, deren geschichtliche Bedeutung abhandengekommen zu sein scheint. Assmann betrachtet das Vergessen als Grundmodus menschlichen und gesellschaftlichen Lebens, den sie anhand konkreter Beispiele (vor allem von Orten des Gedenkens) analysiert.

## Bemerkung

Art der Onlineteilnahme: BBB

**Voraussetzungen**

Teilnahmevoraussetzungen sind die regelmäßige Teilnahme sowie die Übernahme eines Referats.

**Leistungsnachweis**

Seminaraufgaben, Referat, Hausarbeit

**321130022 ASK ME ANYTHING - (Ringvorlesung)**

**K. Wendler, R. Liska, F. Schmidt, K. Steiger, R. Walch, I. Weise, B. Buden, Projektbörse Fak. KuG**      Verant. SWS:      2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., von 18:00, Findet nur online per Videokonferenz statt., ab 12.04.2021

**Beschreibung**

Für die montägliche Ringvorlesung ASK ME ANYTHING werden von allen künstlerischen Mitarbeiter\*innen der Freien Kunst ihren Werdegang und ihr Berufsfeld vorzustellen und sich im Anschluss den Fragen der Studierenden zu stellen.

ASK ME ANYTHING ist eine Vortragsreihe, ein Q&A, und ein Meeting Room für die Studierenden, ein Ort des Austauschs und über dieses Format Einblick in die Arbeit professioneller Künstler\*innen, Autor\*innen, Gestalter\*innen, Kurator\*innen, Produzent\*innen. Einblick in verschiedene Arbeitsumfelder und mögliche Perspektiven für ihren eigenen Berufsstart, aber auch einen Überblick

Da die kreativen Bereiche im realen Arbeitsalltag maßgeblich miteinander vernetzt sind, beispielsweise Künstler\*innen also wichtige Perspektive, diese Zusammenhänge aufzuzeigen und sie aktiv mit den eingeladenen Gästen zu diskutieren.

organisiert von Roman Liska, Florian Schmidt, Katrin Steiger, Raul Walch, Ina Weise, Katharina Wendler

Die Vorträge werden auf Englisch und/oder Deutsch stattfinden.

ab 12.04.21, Montags, 18 Uhr, online

**Bemerkung****Durchführungsmodalitäten:**

Schätzung der Präsenzlehre: 0 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz mit Moodle /BBB

Art der Prüfungsleistungen: schriftliche Ausarbeitung

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit und schriftliche Ausarbeitung zu einer selbstgewählten Fragestellung

**321130025 Kunstpädagogik in Theorie und Praxis (Fachdidaktikmodul 1 Pflicht)**

**A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, unger. Wo, 13:30 - 16:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2021

**Beschreibung**

Die Tätigkeit als Kunstlehrende/r erfordert vielfältige professionsspezifische Kompetenzen, die in Studium und Referendariat entwickelt werden. Das Angebot bietet einen Überblick über die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche, thematisiert fachspezifische Theorien und Konzepte und eröffnet einen Diskursraum zu bestehenden Antinomien des Kunstlehrerdaseins. Zugleich erfolgt eine Abgrenzung zum Diskurs der außerschulischen Kunstvermittlung sowie eine Auseinandersetzung mit dem eigenen professionellen kunstpädagogischen Selbstverständnis. Jeder Seminartermin widmet sich anderen Themen, die methodisch abwechselnd aufbereitet werden. Voraussetzung für die Seminarteilnahme ist die individuelle Auseinandersetzung mit je einem Vortragsimpuls, der in Vorbereitung auf das jeweilige Seminar online bereit gestellt wird.

**Bemerkung****Termin der ersten Veranstaltung:** 15.04.2021**Zeit:** 13:30 - 16:30 Uhr; donnerstags 14-tägig**Ort:** Marienstraße 1b, Raum 201, hybrid/ online**Schätzung der Präsenzlehre:** 50 %**Art der Onlineteilnahmen:** Moodle/ BBB**Präsenztermine:** 15.04.2021/ 29.04.2021/ 27.05.2021/ 10.06.2021/ 24.06.2021/ 08.07.2021**Moodle/BBB-Termine:**

15.04.2021/ 29.04.2021/ 27.05.2021/ 10.06.2021/ 24.06.2021/ 08.07.2021

**Leistungsnachweis**

wissenschaftliche Hausarbeit

**321130026 Mediendidaktische Werkstatt (FD1-Modul)****A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2021

**Beschreibung**

In Distanz, hybrid oder mit zeitgenössischen Medien in Präsenz so lehren, dass Kinder und Jugendliche Selbstwirksamkeit erfahren, in Beziehung treten mit den Unterrichtsgegenständen und lustvoll zu Erkenntnissen gelangen, setzt Kompetenzen seitens der Lehrenden voraus, die weit über das fachspezifische didaktische und methodische Wissen hinausgehen. Die Mediendidaktische Werkstatt zielt in der Verknüpfung von Fachdidaktikmodul und Fachmodul auf die Entwicklung und Erprobung von Unterrichtseinheiten, die technische, mediendidaktische, gestalterische, transkulturelle wie inklusive Aspekte in den Blick nehmen, um Lernsettings zu schaffen, die in den unterschiedlichen Lehrformaten zu handlungsorientiertem und schülerorientiertem Arbeiten anregen. Das Fachdidaktikmodul gründet auf der Idee des Peer-Mentoring und soll das kooperative Arbeiten von Studierenden befördern, die das Praxissemester absolviert haben bzw. absolvieren werden. In Tandems werden die Unterrichtsentwürfe erarbeitet und mit den Schüler\*innen erprobt. Das entstehende Material soll allen Lehramtsstudierenden zur Verfügung gestellt werden. Im begleitenden Fachmodul sollen Kompetenzen in Bezug auf

die Entwicklung und Gestaltung unterschiedlicher Materialien in Schrift, Audio und (Bewegt-)Bild entwickelt werden. Dieses Modul richtet sich an Studierende des 1.-4. Semesters, die das Praxissemester noch nicht absolviert haben.

#### Bemerkung

**Termin der ersten Veranstaltung:** 15.04.2021

**Zeit:** 09:15 - 12:30 Uhr, donnerstags 14-tägig

**Ort:** Marienstraße 1b, Raum 201, hybrid/ online

**Schätzung der Präsenzlehre:** 50 %

**Art der Onlineteilnahmen:** hybrid

#### Präsenztermine:

15.04.2021/ 29.04.2021/ 27.05.2021/ 10.06.2021/ 24.06.2021/ 08.07.2021

#### Moodle/BBB-Termine:

15.04.2021/ 29.04.2021/ 27.05.2021/ 10.06.2021/ 24.06.2021/ 08.07.2021

#### Leistungsnachweis

wissenschaftliches Portfolio

### 321130027 Mediendidaktische Werkstatt (FD 3-Modul)

#### A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2021

#### Beschreibung

In Distanz, hybrid oder mit zeitgenössischen Medien in Präsenz so lehren, dass Kinder und Jugendliche Selbstwirksamkeit erfahren, in Beziehung treten mit den Unterrichtsgegenständen und lustvoll zu Erkenntnissen gelangen, setzt Kompetenzen seitens der Lehrenden voraus, die weit über das fachspezifische didaktische und methodische Wissen hinausgehen. Die Mediendidaktische Werkstatt zielt in der Verknüpfung von Fachdidaktikmodul und Fachmodul auf die Entwicklung und Erprobung von Unterrichtseinheiten, die technische, mediendidaktische, gestalterische, transkulturelle wie inklusive Aspekte in den Blick nehmen, um Lernsettings zu schaffen, die in den unterschiedlichen Lehrformaten zu handlungsorientiertem und schülerorientiertem Arbeiten anregen. Das Fachdidaktikmodul gründet auf der Idee des Peer-Mentoring und soll das kooperative Arbeiten von Studierenden befördern, die das Praxissemester absolviert haben bzw. absolvieren werden. In Tandems werden die Unterrichtsentwürfe erarbeitet und mit den Schüler\*innen erprobt. Das entstehende Material soll allen Lehramtsstudierenden zur Verfügung gestellt werden. Im begleitenden Fachmodul sollen Kompetenzen in Bezug auf die Entwicklung und Gestaltung unterschiedlicher Materialien in Schrift, Audio und (Bewegt-)Bild entwickelt werden. Dieses Modul richtet sich an Studierende des 6.-8. Semesters, die das Praxissemester bereits absolviert haben.

#### Bemerkung

**Termin der ersten Veranstaltung:** 15.04.2021

**Zeit:** 09:15 - 12:30 Uhr, donnerstags 14-tägig

**Ort:** Marienstraße 1b, Raum 201, hybrid/ online

**Schätzung der Präsenzlehre:** 50 %

**Art der Onlineteilnahmen:** hybrid

**Präsenztermine:**

15.04.2021/ 29.04.2021/ 27.05.2021/ 10.06.2021/ 24.06.2021/ 08.07.2021

**Moodle/BBB-Termine:**

15.04.2021/ 29.04.2021/ 27.05.2021/ 10.06.2021/ 24.06.2021/ 08.07.2021

**Leistungsnachweis**

wissenschaftliches Portfolio

### 321130028 Unterrichten und Begleiten (Fachdidaktikmodul 2)

**T. Riese, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 08:00 - 10:00, Online (DF, ZF), 23.04.2021 - 23.04.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, Online, DF, 23.04.2021 - 23.04.2021

Fr, Einzel, 08:00 - 10:00, Online (DF, ZF), 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, Online, DF, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 07:30 - 11:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 21.05.2021 - 21.05.2021

Fr, Einzel, 07:30 - 11:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 04.06.2021 - 04.06.2021

Fr, Einzel, 07:30 - 11:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 18.06.2021 - 18.06.2021

Fr, Einzel, 07:30 - 11:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 02.07.2021 - 02.07.2021

Fr, Einzel, 07:30 - 11:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 16.07.2021 - 16.07.2021

**Beschreibung**

Die Begleitveranstaltung der Fachdidaktik Kunsterziehung zum Praxissemester zielt auf eine theoriegestützte Sensibilisierung für professionsspezifische Handlungs- und Deutungskompetenzen zukünftiger Kunstlehrender. Der gemeinsame Austausch über Planungsvarianten, Bewertungskriterien und Differenzierungsmöglichkeiten hilft den Blick auf die Anforderungen des Schulalltags zu schärfen. Das Ankommen in der Schulwirklichkeit bietet vielfältige Perspektiven auf Schule sowie Raum für Kreativität und neue Herausforderungen. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im 14-tägigen Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis.

**Bemerkung**

**WICHTIG! Anmeldung über das Praxissemesteramt in Jena!**

**Onlinetermine:**

12.03.2021; 8-16 Uhr (Online)

26.03.2021; 8-10 Uhr (Online, DF, ZF)

26.03.2021; 10-12 Uhr (Online, DF)

23.04.2021; 8-10 Uhr (Online, DF, ZF)

23.04.2021; 10-12 Uhr (Online, DF)

07.05.2021; 8-10 Uhr (Online, DF, ZF)

07.05.2021; 10-12 Uhr (Online, DF)

**Präsenztermine:**

21.05.2021; 7:30-9:00 Uhr (ZF, DF)

21.05.2021; 09-11 Uhr

04.06.2021; 7:30-9:00 Uhr (ZF, DF)

04.06.2021; 09-11 Uhr

18.06.2021; 7:30-9:00 Uhr (ZF, DF)

18.06.2021; 09-11 Uhr

02.07.2021; 7:30-9:00 Uhr (ZF, DF)

02.07.2021; 09-11 Uhr

16.07.2021; 7:30-9:00 Uhr (ZF, DF)

16.07.2021; 09-11 Uhr

**Voraussetzungen**

Mindestpunktezah laut Praxissemesterordnung

**Leistungsnachweis**

**Art der Prüfungsleistung:** Portfolio

**Präsenzprüfung:** Nein

**Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist:**

schriftliche Hausarbeit: 6 LP LAK

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Portfolio bis zum Ende des jeweiligen Semesters mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

**321140000 Digital Culture 2: An Introduction to the Design Professions**

**J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, ab 12.04.2021

**Beschreibung**

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new concepts, tools and processes that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities have not only fostered novel material (and immaterial) practices in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture), but have also transformed almost every aspect of our lives. While the Winter Semester was navigating through the history of the digital, the Summer Semester will focus on the theory of the digital, and, as such, bringing forward recent digital discourses, methods and practices of digital culture. Topics include user-experience, digital craft, authorship, programmable matter, human-machine interaction, robotics and automation,

digital sustainability, internet of things, etc. As such, the lecture takes a cross-disciplinary – being designed for a student audience that is particularly concerned with and interested in digital technology.

#### Bemerkung

Art der Online-Teilnahmen: Moodle, Big Blue Button

Zeit: montags, 11 - 12:30 Uhr (Übungen)

#### Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit oder schriftliche Prüfung

### 321140001 Fundamentals 2: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

**J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., ab 12.04.2021

#### Beschreibung

Der Fokus der Vorlesung „Fundamentals II“ ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu gibt die Lehrveranstaltung einen Überblick über zentrale Positionen der Gestaltung, ausgehend vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis hin zur digitalen Gegenwart. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für Gestaltung als interkulturelles Wissens- und Handlungsfeld aufzubauen, welches unterschiedliche ästhetische, politische, wissenschaftliche, wirtschaftliche und technische Bezüge aufnimmt, integriert und ebenso zugänglich macht. Die Lehrveranstaltung richtet sich aufgrund ihres Grundlagencharakters an alle Fachbereiche und Fachsemester. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Die Vorlesungen werden als Podcasts dokumentiert und sind den Studierenden jederzeit zugänglich.

#### Bemerkung

Art der Online-Teilnahmen: Moodle, Big Blue Button

#### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit

### 321140002 SUSTAIN: Infrastruktur(en)

**A. Schwinghammer, T. Schmitz, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 1

Vortrag

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 22.04.2021 - 22.04.2021

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 29.04.2021 - 29.04.2021

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 06.05.2021 - 06.05.2021

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 20.05.2021 - 20.05.2021

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 03.06.2021 - 03.06.2021

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 17.06.2021 - 17.06.2021

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 01.07.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 15.07.2021 - 15.07.2021

#### Beschreibung



Mobilität, Austausch und aktuell auch insbesondere Versorgung sind Begriffe, die häufig im Zusammenhang mit Infrastruktur verwendet werden. Infrastrukturen stellen „das Funktionieren“ eines Landes, einer Stadt, einer Gesellschaft sicher. Sie haben einen wesentlichen Anteil in der Gestaltung menschlicher Umwelten. Auch wenn sie meistens eher am Rande der Wahrnehmung stehen, werden sie gerade im Moment des Ausfalls, des Nicht-Funktionierens besonders sichtbar.

Ziel der Vortragsreihe ist es, die „infrastrukturelle Verfasstheit der Welt“ genauer in den Blick zu nehmen und so ein breiteres Verständnis für Infrastrukturen und ihre sozialen, technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Dimensionen erhalten.

Im Rahmen der Vortragsreihe wollen wir Expert\*innen zu Wort kommen lassen, die sich mit der Herstellung, Wartung, Nutzung und Wirkungen von unterschiedlichen Formen von Infrastrukturen beschäftigt.

#### Bemerkung

Moodle/BBB-Termine 14tgl. Donnerstag, 17:00-18:30 Uhr

### 321140003 The Sneaky Translator: A toolkit for the aspiring lecture-performer

**G. Ben Moshe, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Fr, Einzel, 15:15 - 16:45, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 23.04.2021 - 23.04.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 14:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

Fr, Einzel, 02.07.2021 - 02.07.2021

#### Beschreibung

**NOTE: This workshop should be taken in tandem with the seminar on "Translation", led by Boris Buden.**

In theatrical terms, the lecture-performance may be seen as the stage-front of artistic research. The lecture-performer embodies the ongoing act of negotiation between art and other academic disciplines. In that sense, lecture performance is a "sneaky translator": an art form that purports to "speaks to academia in a language it understands" yet pushes it out of its comfort zone. It does so by calling attention to a lecture's own aesthetics, dramaturgy, poetics, and mediatization, while using these as its means of argumentation.

Accordingly, the logic of the workshop is recursive: we will first get acquainted with lecture-performances and craft the skill-set necessary for this particular act of "sneaky translation". Students would then be asked to produce lecture-performances which expand on such acts of translation, as discussed in Buden's tandem seminar.

Both seminar and workshop will conclude in a public event where class participants will perform their lectures alongside invited guest speakers.

#### Bemerkung

**Beginn: Freitag, 16.04.2021, 15:15 - 16:45 Uhr (Kickoff session)**

Fr 23.04., 14-18h; Fr 25.06., 11-14h; Fr 02.07., TBD, \*weitere Zwischentermine TBD

Präsenztermine sowie Moodle/BBB-Termine werden separat angekündigt.

Per Video Konferenz / online; evtl. Abschlusspräsentation vor Ort je nach Covid-Hygienerregeln

#### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme an der Diskussion, Vorbereitung Abschlussbeiträge im Kontext von einer öffentlichen Abschlussveranstaltung (zzgl. Probe)

### Examens-/ Promotionskolloquium

**A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 09:00 - 16:00, Onlineveranstaltung, ab 30.04.2021

### **Beschreibung**

Das Modul richtet sich an Studierende, die ihre wissenschaftliche bzw. künstlerisch-praktische Hausarbeit im Rahmen des Ersten Staatsexamens bearbeiten und eine wissenschaftliche Betreuung suchen. Eine Teilnahme ist freiwillig und ersetzt nicht die Konsultation mit den betreuenden Mentoren.

Zugleich ist das Modul an Promovenden gerichtet, die sich aktuell relevanten Fragen der Kunstdidaktik wie Kunstvermittlung stellen und in Betreuung durch Prof. Dr. Andrea Dreyer im Rahmen des Ph.D.- bzw. Dr. phil.-Vorhabens stehen.

Im gemeinsamen Austausch werden Themenstellungen geschärft, methodische Vorgehensweisen präzisiert sowie individuelle Fragen im künstlerisch-praktischen wie wissenschaftlichen Forschungsprozess diskutiert.

### **Bemerkung**

**Termin der ersten Veranstaltung:** 30.04.2021

**Zeit:** freitags 09:00 - 16:00 Uhr

**Schätzung der Onlinelehre:** 100 %

### **Moodle/BBB-Termine:**

30.04.2021/ 21.05.2021/ 25.06.2021/ 23.07.2021

### **Voraussetzungen**

abgeschlossener 1. Prüfungsabschnitt LAK bzw. Annahme als Doktorand\*in an der Fakultät Kunst und Gestaltung

### **Leistungsnachweis**

Wissenschaftliche oder künstlerische HA/ Disputation

regelmäßige Zwischenpräsentationen

## **Prüfungskolloquium für künstlerisch-praktische Hausarbeiten erstes Staatsexamen im Lehramt Kunst**

### **Projektbörse Fak. KuG, F. Zeischegg**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:00 - 10:00, ab 07.04.2021

### **Beschreibung**

#### ***Prüfungskolloquium***

*für künstlerisch-praktische Hausarbeiten*

*erstes Staatsexamen im Lehramt Kunst*

Das Prüfungskolloquium bietet den Kandidat\*innen, die sich für die künstlerisch-praktische Hausarbeit im Rahmen des zweiten Prüfungsabschnitts der ersten Staatsprüfung für das Lehramt Kunst an Gymnasien entschieden (tlw schon. angemeldet) haben, die Möglichkeit, neben Einzelkonsultationen, im Austausch mit anderen Prüfungsanwärter\*innen das eigene künstlerische Vorhaben vorzustellen und zu diskutieren. Auch bietet das

Prüfungskolloquium den Austausch über Methoden der schriftlichen und mündlichen Darlegung sowie Formen der Visualisierung in den Blick zu nehmen.

Gegenseitige Anregungen, Hinweise und Ermutigungen der Kolleg\*innen untereinander sollen den weitestgehend auf sich gestellten Studierenden helfen, sich auf ihre mündliche Präsentation vorzubereiten.

Die Prüfungsbetreuung im Kolloquium und auch die Einzelkonsultationen zur Vorbereitung der künstlerisch-praktischen Hausarbeit wird aller Wahrscheinlichkeit nach vor allem online stattfinden. Dies ist ein Experiment und ein Lernfeld für uns alle. Wir werden die virtuellen wie physischen Räume nutzen, in denen wir uns befinden und werden mit den einfachsten Mitteln versuchen kreativ und erfinderisch zu kommunizieren. Vor allem aber werden wir uns auf neue Art und Weise begegnen. Dies gelingt mit etwas Mut, mit gegenseitiger Hilfe und der Bereitschaft sich auf die sog. ‚neuen Medien‘ einzulassen. Gemeinsam nutzen, testen, verwerfen oder optimieren wir verschiedene E-Formate (Bigbluebutton, Webex, Zoom..Moodle, Dropbox.google-drive.). Wir werden versuchen, die mediale Kommunikation mit den einfachsten Geräten zu gewährleisten.

### Bemerkung

**Anmeldung:** Schriftliche Angaben bitte bis zum **2.Mai 2020** an Email: [francis.zeischegg@uni-weimar.de](mailto:francis.zeischegg@uni-weimar.de) (bitte angeben: Zeitraum bis zum Prüfungstermin, Name der Zweitprüfer\*in, Prüfungs-Thema - falls schon vorhanden)

**Ort:** Online-Konferenzen / sowie die Wohnräume der Studierenden und Lehrenden (home-studio) mit **e-Tools** (Bigbluebutton, Zoom, Webex, moodle, google-drive...)

**Prüfungskolloquium:** dreiwöchentlich, mittwochs 9.00 – 11.00 Uhr

**Einzelkonsultation:** zweite und dritte Woche zwischen den P-Kolloquien mit Voranmeldung (Doodle-liste o.ä.)

**Beginn:** Testlauf-Prüfungskolloquium LAK-Kunst, Mittwoch, 06.05.2020; 09.00 -10.00 Uhr Kurzer Testlauf für Online-Kommunikation gemeinsame Planung

**Equipment:** Rechner (Pc, Mac), Smartphone Wlan oder ein Hotspot-fähiges smartphone. (wenn vorhanden; Headset, Kamera, Stativ, Lampen...)

**analog:** Übliche Zeichengeräte und Papier sonstige Materialien: Wertloses (Plastik Papier/Pappe Sonstiges, Stoffe, Möbel, Spielzeug...)

## Prüfungskolloquium (Prüfungsmodul FD)

**A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, gerade Wo, 13:30 - 16:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 08.04.2021

### Beschreibung

„Beginne mit dem Notwendigen, dann tu das Mögliche - und plötzlich wirst Du das Unmögliche tun.“ Franz von Assisi

Das Prüfungskolloquium richtet sich als Fachdidaktik-Prüfungsmodul an alle Studierenden des Lehramtes Kunsterziehung, die in diesem Semester ihre Kunstdidaktikprüfung absolvieren wollen. Ziel ist es, auf Grundlage einer selbständig zu entwickelnden Fragestellung vor dem Hintergrund der erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse im Studienverlauf eine intensive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema zu fokussieren und im Seminarkontext zu reflektieren. In jedem Seminar werden die Fragen und Thesen der Examenskandidat\*innen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen.

### Bemerkung

**Termin der ersten Veranstaltung:** 08.04.2021

**Zeit:** 13:30 - 16:30 Uhr, donnerstags 14-tägig

**Ort:** Marienstraße 1b, Raum 201, hybrid/ online

**Schätzung der Präsenzlehre:** 50 %

**Art der Onlineteilnahmen:** hybrid

**Präsenztermine:**

Do 08.04.2021/ 22.04.2021/ 06.05.2021/ 20.05.2021/ 03.06.2021/ 17.06.2021/ 01.07.2021 Vorprüfung nach Vereinbarung

**Moodle/BBB-Termine:**

08.04.2021/ 22.04.2021/ 06.05.2021/ 20.05.2021/ 03.06.2021/ 17.06.2021/ 01.07.2021/ Vorprüfung nach Vereinbarung

**Voraussetzungen**

Anmeldung zum ersten Prüfungsabschnitt

**Leistungsnachweis**

mündliche Prüfung

**Seminar Raumkonzepte: Architekturtheorie und Architekturgeschichte - Lehramt  
Vertiefungsmodul (Wissenschaftsmodul)**

**T. Fuchs, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Das Seminar findet online über moodle/BBB statt. Bitte hier jeweils nachsehen., ab 12.04.2021

**Beschreibung**

Das Vertiefungsmodul für Lehramtstudierende dient der gemeinsamen Vorbereitung des nötigen allgemeinen Überblicks über die Geschichte und Theorie der Architektur. Anhand von Beispielen aus verschiedenen Epochen wird das Grundgerüst vertieft. Dabei sollen offene Fragen beantwortet werden, grundlegende Methoden geübt und versucht werden das notwendige Verständnis für den Verlauf der Geschichte der Architektur zu vermitteln.

**Bemerkung**

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Seminar nur für Lehramt Kunsterziehung ab 4.Semester. Eventuell auch als Blockveranstaltungen.

**Wichtig:** hierzu neben der regulären Anmeldung eine Mail mit Matrikelnummer und Semesterangabe an [thomas.fuchs@uni-weimar.de](mailto:thomas.fuchs@uni-weimar.de)

!

## Unterrichten und Begleiten (Fachdidaktikmodul 2)

**A. Dreyer, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 08:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 17.09.2021 - 17.09.2021

**Beschreibung****Lehrperson: Katja Milker**

Die Begleitveranstaltung der Fachdidaktik Kunsterziehung zum Praxissemester zielt auf eine theoriegestützte Sensibilisierung für professionsspezifische Handlungs- und Deutungskompetenzen zukünftiger Kunstlehrender. Der gemeinsame Austausch über Planungsvarianten, Bewertungskriterien und Differenzierungsmöglichkeiten hilft den Blick auf die Anforderungen des Schulalltags zu schärfen. Das Ankommen in der Schulwirklichkeit bietet vielfältige Perspektiven auf Schule sowie Raum für Kreativität und neue Herausforderungen. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis.

**Bemerkung****WICHTIG! Anmeldung über das Praxissemesteramt in Jena!****Start, 1. Termin: Freitag 17.09.2021; 8 - 16 Uhr; Marienstraße 1b, Raum 201**

**Schätzung Präsenzlehre:**100 %

**Präsenztermine:** 08:00 - 16:00 Uhr

08.10.2021

15.10.2021

12.11.2021

16.11.2021

10.12.2021

07.01.2022

11.01.2022

04.02.2022

### Voraussetzungen

Mindestpunktezahl laut Praxissemesterordnung

### Leistungsnachweis

**Art der Prüfungsleistung:** Portfolio

**Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist:**

**schriftliche Hausarbeit:** 6 LP LAK

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Portfolio bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 0Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

## Sonstige Module

### 321140004 Einführung in textiles Arbeiten

**Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 07.06.2021 - 08.06.2021

### Beschreibung

Der Workshop „Einführung in textiles Arbeiten“, vermittelt Grundlagen von textilen Handwerkstechniken (wie Häkeln, Nähen, Sticken, Weben, etc.) und leitet in ersten Probestücken an, das Gelernte zu vertiefen.

Der Workshop findet voraussichtlich am 07. und 08.06.21, ab 10 Uhr im Raum HP 05, VDV mit max. 7 Teilnehmer\*innen in Präsenz statt.

**ACHTUNG** der hier angegebene Präsenztermin ist, aus pandemischen Gru#nden, unter Vorbehalt! Ggf. muss eine Absage oder Verschiebung erfolgen.

### Bemerkung

**Durchführungsmodalitäten:**

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

Art der Onlineteilnahmen: Moodle, Email

Tag der ersten Veranstaltung: 07.06.2021; 10 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Str. 7; Raum HP 05

**Präsenztermine:**

07.06.2021, 10 – 16 Uhr

08.06.2021, 10 – 16 Uhr

**Voraussetzungen**

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Workshop: Email an [katrin.steiger@uni-weimar.de](mailto:katrin.steiger@uni-weimar.de) mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

**Leistungsnachweis**

Note

Mitarbeit, Erstellen mehrere Probestücke

## 321140006 Kolloquium Kunst und sozialer Raum

**C. Hill, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Di, vierwöch., Onlineveranstaltung, ab 06.04.2021

**Beschreibung**

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Professur Kunst und sozialer Raum, die ihren Abschluss (i.d.R. Diplom) machen sowie an Studierende höheren Semesters, die von der Professur in einem freien Projekt betreut werden. Das Kolloquium soll in einem überschaubaren Rahmen einen intensiven Austausch, Diskussion und Reflexion auf die eigenen künstlerischen Arbeitsprozesse bieten.

Verbindliche Anmeldungen via Email an [christine.hill@uni-weimar.de](mailto:christine.hill@uni-weimar.de) bis zum 09.04.2021

**Bemerkung****Durchführungsmodalitäten:**

Termin der ersten Veranstaltung: Anmeldung via Email bis 09.04.2021

Wunschraum: online

Art der Onlineteilnahmen: BBB Onlinemeeting, Email

**Voraussetzungen**

Verbindliche Anmeldung via Email an [christine.hill@uni-weimar.de](mailto:christine.hill@uni-weimar.de) bis zum 09.04.2021.

**Leistungsnachweis**

Note

Fertigstellung einer Arbeit oder Abschlussarbeit.

### 321140007 Ph.D. Kolloquium Kunst und sozialer Raum

**C. Hill, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Di, vierwöch., Onlineveranstaltung, ab 06.04.2021

#### Beschreibung

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Professur Kunst und sozialer Raum, im Ph.D. Programm. Das Kolloquium soll in einem überschaubaren Rahmen einen intensiven Austausch, Diskussion und Reflexion auf die eigenen künstlerischen Arbeitsprozesse bieten.

Verbindliche Anmeldungen via Email an [christine.hill@uni-weimar.de](mailto:christine.hill@uni-weimar.de) bis zum 09.04.2021

#### Bemerkung

#### Durchführungsmodalitäten:

Termin der ersten Veranstaltung: Anmeldung via Email bis 09.04.2021

Wunschraum: online

Art der Onlineteilnahmen: BBB Onlinemeeting, Email

#### Voraussetzungen

Verbindliche Anmeldung via Email an [christine.hill@uni-weimar.de](mailto:christine.hill@uni-weimar.de) bis zum 09.04.2021.

#### Leistungsnachweis

Note

Fertigstellung einer Arbeit oder Abschlussarbeit.

### 4345010 Einführung in die Medienwissenschaft für Medienkünstler/Mediengestalter & Medieninformatiker

**S. Frisch, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Erster Termin: 15.04.2021 Raum: digital via Moodle, ab 15.04.2021

#### Beschreibung

Das Modul führt ein in die Praxis der medienwissenschaftlichen Theoriebildung. Daher erlernen wir vor allem Arbeitsweisen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, dessen Praxis im Wesentlichen im Lesen und Schreiben besteht. Voraussetzung für geisteswissenschaftliches Arbeiten ist die Herausbildung theorieorientierter Wahrnehmungen und Fragestellungen.



Durch das Seminar führen uns daher Fragen wie: Was ist eine medienwissenschaftliche Fragestellung? Wie finde ich einen Gegenstand, und wie profiliere ich mein Interesse zu einer Forschungsfrage? Wie gelange ich in den Prozess des Schreibens? Wie erarbeite und baue ich meinen Text, und woraus baue ich ihn? Wo finde ich Quellen, Hilfe, Unterstützung? Und überhaupt: Wie schreibe ich?

Wir üben dabei medienwissenschaftliche Perspektiven ein anhand von Beispielen aus unserer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung. Wir machen Schreibübungen, Wahrnehmungsübungen, lernen den Umgang mit Texten, Weisen der Lektüre und eröffnen den Zugang zum Verständnis auch komplizierter Texte.

Geplant sind Exkursionen und Blockveranstaltungen auch an Wochenendterminen.

**Bemerkung**

Geplant sind Exkursionen und Blockveranstaltungen, auch am Wochenende

**Voraussetzungen**

Interesse an Theoriebildung, Analyse, Reflexion und Diskussion

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Kurzreferate, Teilnahme an Exkursionen und Sondersitzungen, Modulabschluss:  
Hausarbeit